



Az: 2022-12-D-6-de-6

Orig.: EN



# **Statistischer Bericht zur pädagogischen Unterstützung und zum inklusiven Unterricht an den Europäischen Schulen im Schuljahr 2021-2022**

---

Genehmigt durch den Obersten Rat der Europäischen Schulen am 12., 13. und 14. April 2023 in Dublin (Irland) - Hybrid

## Inhaltsübersicht

<b>Einführung</b> .....	<b>3</b>
<b>I. Übersicht über die pädagogische Unterstützung</b> .....	<b>4</b>
I.1. Schüler/innen, die verschiedene Formen von pädagogischen Unterstützung erhalten .....	4
I.2. Verteilung der verschiedenen Formen der Unterstützung nach Schule und Bereich.....	6
I.3. Verteilung der verschiedenen Formen der Unterstützung nach Sprachabteilungen .....	8
I.4. Verteilung von Allgemeiner, Mittlerer und IUB-Unterstützung nach Fächern .....	9
<b>II. Intensive Unterstützung A</b> .....	<b>10</b>
II.1. Entwicklungsmuster der Anzahl der Schüler/innen, die IUA erhalten .....	10
II.2. Schüler/innen, die IUA erhalten, nach Schule und nach Bereich .....	11
II.3. Schüler/innen, die IUA erhalten, nach Sprachabteilung/Anzahl der Schüler/innen, die IUA erhalten, im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl in der Abteilung .....	13
II.4. Anteil der Schüler/innen, die IUA erhalten, nach Jahresgruppen .....	14
II.5. Diagnosen von Schüler/innen, die Intensive Unterstützung A erhalten.....	15
II.6. Intensive Unterstützung A nach Fächern.....	19
II.7. Schüler/innen mit sonderpädagogischen Bedürfnissen, deren Einschreibung abgelehnt wurde ..	20
II.8. Versetzungsquote der Schüler, die von der IUA profitieren. ....	21
II.9. Beendigung der IUA-Vereinbarungen.....	21
II.10. In IUA arbeitendes Personal .....	23
II.11. Dreiparteienabkommen.....	24
II.12. Für IUA aufgewendete Zeit .....	26
II.13. Sondervorkerhungen .....	29
<b>III. Ressourcen für pädagogische Unterstützung</b> .....	<b>31</b>
III.1. Lehrkräfte, die alle Formen von Unterstützung bieten.....	31
III.2. Pädagogische Assistent/inn/en für Unterstützungsmaßnahmen.....	35
III.3. Koordinator/inn/en für die pädagogische Unterstützung .....	36
<b>IV. Ergebnisse des Europäischen Abiturs von Kandidat/inn/en mit Sondervorkerhungen</b> .....	<b>37</b>
<b>V. Haushalt für pädagogische Unterstützung</b> .....	<b>38</b>
V.1. Kosten für pädagogische Unterstützungsmaßnahmen im Schuljahr 2021-2022 im Verhältnis zu verschiedenen Unterstützungsformen und Kosten pro Fall.....	38
<b>VI. Schulungs- und Koordinierungsaktivitäten</b> .....	<b>43</b>
VI.1. Auf Schulebene entwickelte Schulungsaktivitäten.....	43
VI.2. Auf Systemebene entwickelte Schulungsaktivitäten.....	45
<b>VII. Wesentliche Ergebnisse</b> .....	<b>46</b>
<b>VIII. Weitere Denkanstöße auf Schul- und Systemebene</b> .....	<b>47</b>
<b>IX. Beschluss des Obersten Rates</b> .....	<b>49</b>

# Einführung

Über die Umsetzung der Politik der pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen wird jährlich berichtet. Der Berichtszeitraum dieses Berichts ist das Schuljahr 2021-2022.

Der Inhalt des Berichts blieb während der Berichtsjahre 2015-2021 im Wesentlichen gleich. Die Entwicklung der wichtigsten Themen wurde verfolgt und Struktur und Format der Tabellen blieben unverändert. Für ein kompletteres Bild der an den Europäischen Schulen (ES) gebotenen pädagogischen Unterstützung wurden einige Fragen leicht verändert und einige zusätzliche Daten erhoben, während die Berichte über die verschiedenen Jahre weiterhin vergleichbar sind. Die Daten wurden über eine Befragung mit einem elektronischen Online-Fragebogen erhoben, der den Schulen am 24. Juni 2022 übermittelt worden war. Die Daten zum eingesetzten Haushalt stammten aus dem für 2020 genehmigten Haushalt und dem genehmigten Jahresabschluss 2022 der Europäischen Schulen.

Die Daten der Schulen gingen am 31. August 2021 ein, dem letzten Tag des Schuljahres 2021-2022. Die von den Schulen erhobenen Daten wurden durch das BGSES gesammelt und durch die Inspektor/inn/en für die pädagogische Unterstützung analysiert. Die Analyse und der Berichtsentwurf wurden im Lenkungsausschuss Pädagogische Unterstützung auf seiner Sitzung im Januar 2023 besprochen.

Der vorliegende statistische Bericht, der sich auf das Schuljahr 2021/2022 bezieht, enthält Informationen über Allgemeine Unterstützung, Mittlere Unterstützung, Intensive Unterstützung Typ A (IUA) und Intensive Unterstützung Typ B (IUB). Die Bereitstellung von pädagogischer Unterstützung wird nach Schulen, Bereichen und Formen der Unterstützung überwacht. Beim Bericht über Allgemeine, Mittlere und IUB werden drei aufeinanderfolgende Schuljahre präsentiert; in einigen Fällen – wenn die Entwicklung dargestellt werden muss – werden Muster über vier Jahre dargestellt. Beim Bericht über IUA wird ein Entwicklungsmuster über vier Jahre dargestellt, wo notwendig und wo die jeweiligen Daten vorlagen.

Im Rahmen der aktuellen Politik wird Unterstützung auf Grundlage der Bedürfnisse der Schüler/innen organisiert und kann individuell oder in Gruppen, kurz- oder langfristig angeboten werden. Jede/r Schüler/in kann mehrere verschiedene Formen von Unterstützung zugleich bekommen. Beim Bericht über die Anzahl von Schüler/innen, die irgendeine Form der Unterstützung erhalten, wird jede/r Schüler/in als Schüler/in gezählt, der/die Allgemeine, Mittlere, IUA- oder IUB-Unterstützung erhält.

Dieser statistische Bericht basiert immer auf quantitativen Daten und liefert keine Erklärungen für die erhaltenen Resultate.

Schließlich sollten die Schulen die Gesamtergebnisse und die Schulergebnisse analysieren und diese Informationen in ihrer internen Entwicklungsarbeit und Vorausplanung nutzen.

Gemäß den Anfragen verschiedener Interessenträger enthält der statistische Bericht in diesem Jahr zusätzliche Informationen zu den folgenden Aspekten:

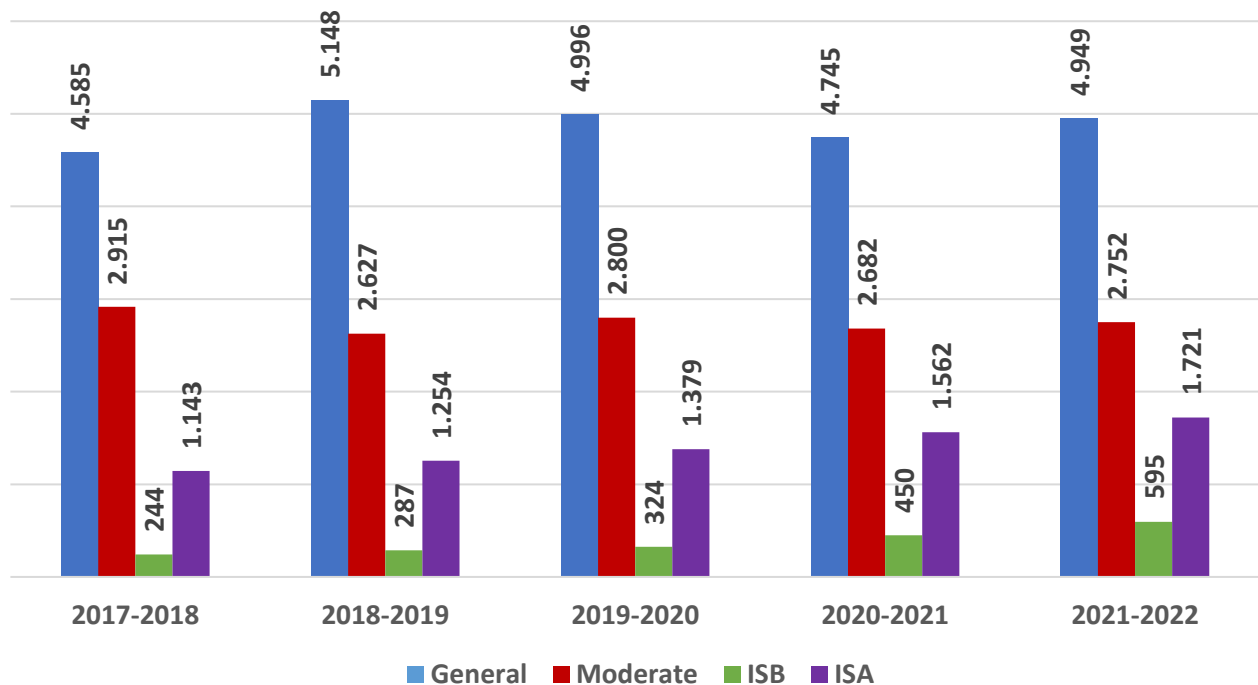
- **Sondervorkehrungen**, die den Schüler/innen in verschiedenen Bereichen zur Verfügung stehen;
- Informationen über **die zugewiesene Zeit** für alle Formen von Unterstützungsmaßnahmen, aufgeschlüsselt nach Bereich und Schule;
- Zusätzliche Informationen zu Schüler/innen, die einen **modifizierten Lehrplan** haben: Aufstieg ohne Versetzung;
- Zusätzliche Informationen zu den Therapien und Formen der Unterstützungsmaßnahmen im Kontext von **Dreiparteienabkommen**;
- **Haushalt**: Einfluss von zwei zusätzlichen Indikatoren: Gesamtschülerzahl und Prozentsatz des ES-Haushalts im Verhältnis zum Gesamthaushalt.

# I. Übersicht über die pädagogische Unterstützung

## I.1. Schüler/innen, die verschiedene Formen von pädagogischen Unterstützung erhalten

Die Gesamtschülerzahl an den Europäischen Schulen am 31. August 2022 betrug 28 642. Diese Schülerzahl wird verwendet, wenn die Gesamtschülerzahl an den ES angeführt wird. Wenn ein/e Schüler/in mehrere Formen pädagogischer Unterstützung erhält, wird er/sie in jeder Form der pädagogischen Unterstützung, die er/sie erhalten hat, mitgezählt. Grafik 1 zeigt die Entwicklung der Anzahl von Schüler/innen, die pädagogische Unterstützungsmaßnahmen an den Europäischen Schulen im Verlauf der letzten fünf Schuljahre erhalten haben.

**Grafik 1: Entwicklung der Bevölkerungsgruppen, die pädagogische Unterstützung erhalten**



Die häufigste Form der pädagogischen Unterstützung ist **Allgemeine Unterstützung** (AU), die an allen Schulen und in allen Bereichen angeboten wird, mit Ausnahme des Kindergartens der ES, Bergen. Der Prozentsatz der Schüler/innen, die Allgemeine Unterstützung erhalten, blieb über den dreijährigen Beobachtungszeitraum 2019-2022 recht stabil.

- An den ES, Bergen, Frankfurt, Karlsruhe, Mol, und München erhielten mehr als 20 % der Schüler/innen Allgemeine Unterstützung. Verglichen mit dem vorigen Schuljahr war der höchste Anstieg dieser Form von Unterstützung in Bergen mit 8.7% zu verzeichnen, während der stärkste Rückgang an der ES, Varese (-11.9%) eintrat.
- AU wird insbesondere in Alicante und Brüssel IV weniger stark genutzt: weniger als 10 % der Schüler/innen erhalten dort AU.
- In den ES Alicante und Mol ist der Prozentsatz der Schüler, die Allgemeine Unterstützung erhalten, in den letzten drei Jahren stetig gesunken.

Die am zweithäufigsten gewährte Form der Unterstützung ist die **Mittlere Unterstützung** (MU).

- Die mittlere Unterstützung wird am häufigsten in Mol eingesetzt, wo mehr als 30 % der Schüler/innen Mittlere Unterstützung erhalten. Nur die Europäische Schule Luxemburg I verzeichnet ebenfalls über 20 % Mittlere Unterstützung.
- An der Europäischen Schule Brüssel I wird weniger Mittlere Unterstützung gewährt, 3,2 % der Schüler/innen erhalten sie.

**Intensive Unterstützung B (IUB)** ist eine Form intensiver Unterstützung, mit der ein/e Schüler/in ohne sonderpädagogische Bedürfnisse unterstützt wird, der/die nicht in der Lage ist, den normalen Lehrplan zu absolvieren.

- Der Prozentsatz der Schüler/innen, die IUB erhalten, ist gering und liegt an den Europäischen Schulen zwischen 0 und 3,7 %.
- IUB wird vor allem an den Schulen Brüssel I und Luxemburg II eingesetzt, wo 3,7 % der Schüler/innen sie erhalten. An den Schulen Brüssel IV und Mol liegt dieser Prozentsatz bei 3,5 %.

**Intensive Unterstützung A (IUA)** wird an allen Schulen eingesetzt und der Prozentsatz der Schüler/innen, die IUA erhalten, nimmt ständig zu. Er beläuft sich aktuell auf 6 % der Schüler/innen an den Europäischen Schulen. Im Vergleich zum Schuljahr 2018-2019 bedeutet dies einen Anstieg um 37 %, während die Gesamtschülerzahl um 5,1 % gestiegen ist. Im Schuljahr 2018-2019 lag der Anteil der Schüler/innen, die IUA erhielten, im Vergleich zur Gesamtschülerzahl bei 4,6 %.

- An den Schulen Luxemburg I und Luxemburg II liegt der Anteil der Schüler/innen, die IUA erhalten, eindeutig über dem Durchschnitt.
- Der Anteil der Schüler/innen, die IUA erhalten, fällt an den Europäischen Schulen Bergen, Varese, Brüssel IV und Alicante geringer aus.

Während der Anteil von Allgemeiner und Mittlerer Unterstützung über die letzten drei Jahre fluktuierte, hat der Anteil von IUA und IUB kontinuierlich zugenommen.

**Tabelle 1: Anteil der Schüler/innen\*, die pädagogische Unterstützungsmaßnahmen erhalten (% der Schüler/innen, die pädagogische Unterstützung erhalten, im Vergleich zur Gesamtschülerzahl an den Schulen in den Schuljahren 2019-2020, 2020-2021 und 2021-2022)**

	Allgemein				Mittel			Intensiv B			Intensiv A					
	19-20	20-21	21-22		19-20	20-21	21-22		19-20	20-21	21-22		19-20	20-21	21-22	
Ali	20.5%	18.1%	9.6%	▼	6.3%	7.5%	5.2%	▼	1.3%	2.4%	2.5%	▲	2.1%	2.3%	3.7%	▲
Ber	14.8%	12.9%	20.8%	▲	2.6%	4.3%	4.2%	▼	0.3%	1.2%	0.0%	▼	2.7%	2.3%	2.8%	▲
B I	14.6%	14.9%	17.4%	▲	4.6%	4.4%	3.2%	▼	2.1%	2.8%	3.7%	▲	4.9%	5.0%	6.1%	▲
B II	17.2%	13.9%	16.5%	▲	11.9%	10.3%	9.1%	▼	0.2%	0.3%	1.2%	▲	5.3%	4.7%	5.1%	▲
B III	13.8%	15.6%	17.8%	▲	6.3%	4.5%	3.9%	▼	1.2%	2.2%	0.5%	▼	4.6%	5.5%	5.7%	▲
B IV	19.5%	14.5%	9.3%	▼	8.5%	8.7%	9.6%	▲	0.9%	2.3%	3.5%	▲	1.9%	1.8%	3.4%	▲
FrF	16.9%	20.4%	22.0%	▲	13.7%	20.9%	13.0%	▼	1.6%	1.5%	1.3%	▼	3.6%	3.6%	4.3%	▲
Kar	24.9%	29.7%	34.2%	▲	9.7%	7.1%	5.5%	▼	2.1%	3.2%	2.7%	▼	5.3%	5.4%	4.4%	▼
Lux I	17.9%	15.6%	11.7%	▼	25.9%	17.4%	25.1%	▲	0.4%	0.4%	0.8%	▲	6.0%	7.6%	11.7%	▲
Lux II	8.4%	9.5%	16.7%	▲	5.7%	5.6%	5.7%	▲	1.7%	1.4%	3.7%	▲	7.9%	8.8%	10.1%	▲
Mol	28.5%	26.3%	28.9%	▲	25.8%	41.3%	32.7%	▼	1.0%	0.5%	3.5%	▲	4.8%	5.2%	3.9%	▼
Mun	27.5%	24.1%	28.4%	▲	3.7%	3.8%	4.2%	▲	1.9%	1.5%	1.9%	▲	3.3%	3.6%	4.3%	▲
Var	30.7%	26.4%	14.5%	▼	8.5%	9.9%	15.2%	▲	0.2%	0.2%	0.0%	▼	3.3%	3.5%	2.8%	▼
<b>GESAMT</b>	<b>17.9%</b>	<b>16.8%</b>	<b>17.3%</b>	<b>▲</b>	<b>10.1%</b>	<b>9.5%</b>	<b>9.6%</b>	<b>▲</b>	<b>1.2%</b>	<b>1.6%</b>	<b>2.1%</b>	<b>▲</b>	<b>4.6%</b>	<b>5.0%</b>	<b>6.0%</b>	<b>▲</b>

Wenn ein/e Schüler/in mehrere Formen pädagogischer Unterstützung erhält, wird er/sie bei jeder Form der pädagogischen Unterstützung, die er/sie erhalten hat, mitgezählt.

Der Anteil von SWALS- und NICHT-SWALS-Schüler/innen, die IUB erhalten, ist in jedem Jahr anders. Im Schuljahr 2021-2022 wurde 77 % der IUB für Nicht-SWALS-Schüler/innen erbracht.

**Tabelle 2: Prozentsatz von SWALS-Schüler/innen, die Intensive Unterstützung B erhalten, seit dem Schuljahr 2019-2020**

Schuljahr	IUB	
	SWALS	NICHT-SWALS
2019-2020	28%	72%
2020-2021	20%	80%
2021-2022	23%	77%

Seit dem Jahr 2013 hat die Anzahl der Schüler/innen, die IUA erhalten, von 792 auf 1721 zugenommen, was 6 % der Gesamtschülerzahl an den Europäischen Schulen entspricht und einem Anstieg von 117,3 % in neun Jahren. Seit dem Jahr 2016, als die Anzahl der Schüler/innen, die IUA erhielten, bei 971 lag, ist ein Anstieg von 77,2 % zu verzeichnen und seit dem Jahr 2019, als die Anzahl der Schüler/innen, die IUA erhielten, bei 1254 lag, ist ein Anstieg von 37 % zu verzeichnen.

**Tabelle 3: Absolute Anzahl der Schüler/innen, die Intensive Unterstützung A an den Europäischen Schulen erhalten, und ihr Prozentsatz im Vergleich zur Gesamtschülerzahl an den Europäischen Schulen**

November 2014	August 2015	August 2016	August 2017	August 2018	August 2019	August 2020	August 2021	August 2022
3.37%	3.46%	3.80%	3.86%	4.24%	4.60%	5.0%	5.5%	6.0%
N=841	N=860	N=971	N=1 017	N=1 143	N=1 254	N=1 379	N=1 562	N=1 721

## I.2. Verteilung der verschiedenen Formen der Unterstützung nach Schule und Bereich

An sechs Schulen ist die **Anzahl der Schüler/innen**, die pädagogische Unterstützungsmaßnahmen erhalten, **zwischen den Bereichen ausgeglichen**.

An fünf Schulen ist der Anteil im Sekundarbereich höher (Bergen, Brüssel III, Luxemburg I und II sowie Mol – 60 % oder mehr) während der Anteil an zwei Schulen im Kindergarten- und Primarbereich höher liegt (Brüssel I und Karlsruhe – 60 % oder mehr).

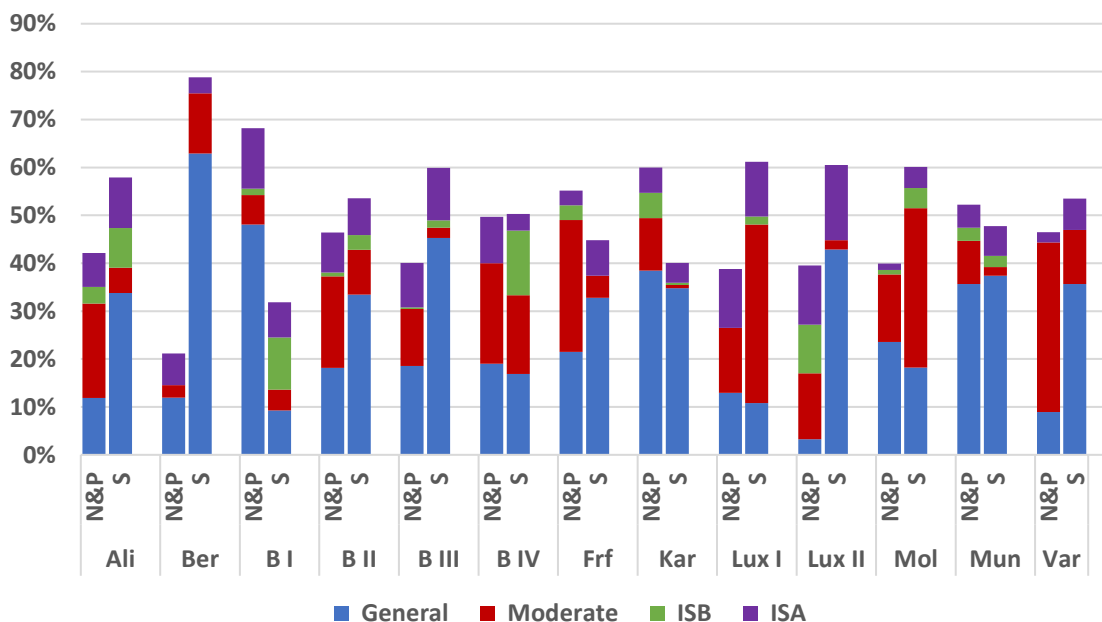
Die Verteilung der **unterschiedlichen Formen** von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen variiert zwischen den Bereichen innerhalb derselben Schule. Ein Vergleich der Daten der letzten fünf Jahre (ab dem Schuljahr 2017-18) zeigt bestimmte Entwicklungen an einigen Schulen auf.

- Eine Schule, die Europäische Schule Alicante, hat im Verlauf des Zeitraums von vier Jahren gleichmäßige Unterstützungsleistungen in den Bereichen erbracht. Auch vier andere Schulen, die Europäischen Schulen Brüssel IV, Luxemburg I, Luxemburg II und München, haben ebenfalls einen Ausgleich bei der Erbringung von Unterstützungsmaßnahmen erreicht. Die Europäische Schule Karlsruhe, die seit 2016 erheblich mehr pädagogische Unterstützungsmaßnahmen im Sekundarbereich erbracht hat, erreichte im Schuljahr 2019-2020 einen besseren Ausgleich der Unterstützungsmaßnahmen in den verschiedenen Bereichen (leicht mehr im Kindergarten und Primarbereich). Eine gegenläufige Entwicklung hat an der Europäischen Schule München stattgefunden, die vorher viel mehr Unterstützungsleistungen im Kindergarten und Primarbereich angeboten hat und im Schuljahr 2019-2020 einen Ausgleich zwischen den Bereichen erreicht hat.

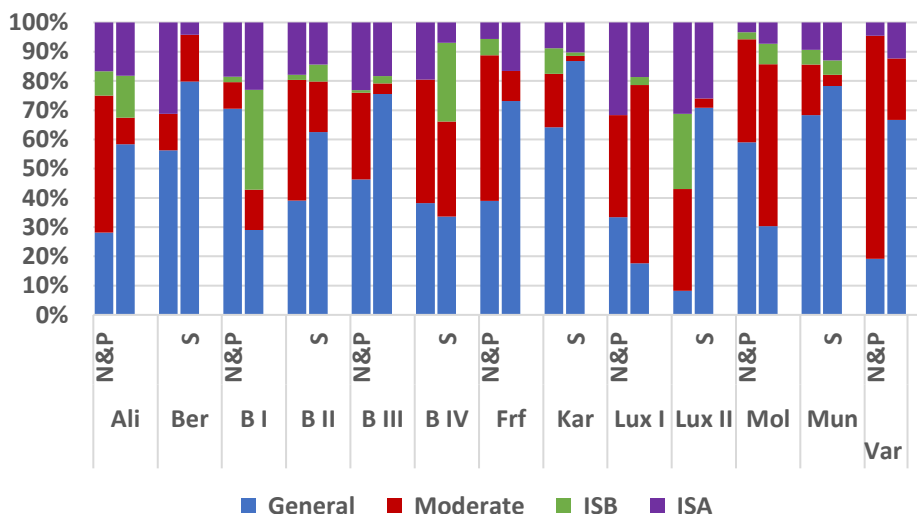
- Die Europäischen Schulen Brüssel I und Frankfurt boten während des gesamten Zeitraums von vier Jahren deutlich mehr pädagogische Unterstützungsmaßnahmen im Kindergarten und Primarbereich an.
- An den Europäischen Schulen Bergen und Mol wurde über die gesamten vier Jahre mehr pädagogische Unterstützung im Sekundarbereich angeboten. Die Europäischen Schulen Varese und Brüssel III haben in den letzten Jahren ebenfalls mehr Unterstützung im Sekundarbereich geleistet, während sich die Situation in den vorherigen Jahren gegenläufig dargestellt hatte.

Auch in diesem Schuljahr nutzten sämtliche Schulen alle Formen von pädagogischer Unterstützung mit Ausnahme von IUB in Bergen und Varese.

**Grafik 2a: Anteil der Schüler/innen, die verschiedene Formen der Unterstützung erhalten, nach Schule und nach Bereich (Summe nach Schule = 100 %)**



**Grafik 2b: Anteil der Schüler/innen, die verschiedene Formen der Unterstützung erhalten, nach Schule und nach Bereich (Summe nach Bereich = 100 %)**



### I.3. Verteilung der verschiedenen Formen der Unterstützung nach Sprachabteilungen

Generell wird der Großteil der Allgemeinen, Mittleren und IUB-Unterstützung in den englischen, französischen und deutschen Sprachabteilungen in allen Bereichen erbracht. Zu diesen Sprachabteilungen gehören ca. 69,4 % der Schüler/innen, die diese Formen der Unterstützung im gesamten System der Europäischen Schulen erhalten. Der Prozentsatz der Schüler/innen in diesen Abteilungen im Vergleich zur Gesamtschülerzahl im System der Europäischen Schulen liegt bei 64,7 %.

Es sollte bedacht werden, dass Abteilungen der Vehikularsprachen den größten Anteil von SWALS-Schüler/innen zu verzeichnen haben.

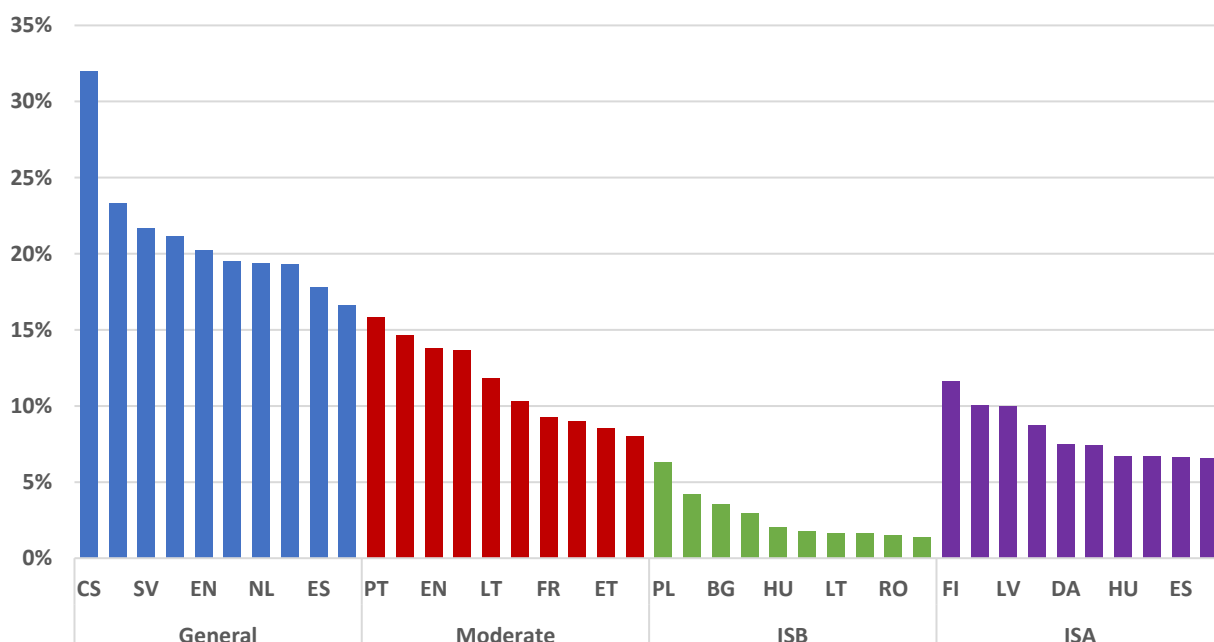
In dem untenstehenden Grafik 3 ist die Gesamtschülerzahl und die Gesamtanzahl der Schüler/innen, die Unterstützung erhalten, für jede Sprachabteilung und für jede Form von Unterstützung dargestellt.

- Die allgemeine Unterstützung wird am häufigsten in den tschechischen, lettischen, schwedischen, litauischen und englischen Sprachabteilungen gewährt (mindestens 20 % der Schüler/innen, die Unterstützung erhalten).
- In den portugiesischen, niederländischen, finnischen und englischen Sprachabteilungen wird Mittlere Unterstützung am häufigsten eingesetzt.
- IUB wird in den polnischen und englischen Sprachabteilungen am häufigsten genutzt.

Die finnischen, polnischen und lettischen Sprachabteilungen verfügen über den größten Anteil von IUA-Vereinbarungen. Bei einem Vergleich zwischen den Abteilungen sollte die Tatsache berücksichtigt werden, dass Veränderungen bei intensiver Unterstützung, die einen einzigen Schüler oder eine einzige Schülerin betreffen, in sehr kleinen Abteilungen größere Auswirkungen auf diesen Prozentsatz haben.

Zudem scheinen nationale Regeln und kulturelle Faktoren eine Rolle zu spielen.

**Grafik 3: Anteil der Schüler/innen die Unterstützung in den Sprachabteilungen erhalten (Top-10 für jede Form von Unterstützung)**





#### **I.4. Verteilung von Allgemeiner, Mittlerer und IUB-Unterstützung nach Fächern**

Die an den Schulen erhobenen Daten zeigen, dass diese drei Formen der Unterstützung hauptsächlich in den Sprachen (L1 und L2) und in Mathematik in allen Bereichen eingesetzt werden. Wenn ein/e Schüler/in mehrere Formen pädagogischer Unterstützung in mehreren Fächern erhält, wird er/sie bei jeder Form der pädagogischen Unterstützung, die er/sie erhalten hat, mitgezählt.

##### **Im Kindergartenbereich**

Die Gebiete für die Erbringung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen sind in zwei Kategorien unterteilt: Sprachen und sonstige Lernbereiche. Dies geht darauf zurück, dass die Schulen im Kindergartenbereich einen stärker ganzheitlichen Ansatz ebenfalls für die Erbringung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen verfolgen.

Die Europäische Schule in München konnte keine Aufschlüsselung nach Fächern geben, da die Unterstützungsmaßnahmen nicht auf spezifische Gebiete abzielen, sondern stattdessen ein stärker ganzheitlicher Ansatz verfolgt wird.

- Insgesamt erhielten 461 Kinder Allgemeine Unterstützung, 157 Mittlere Unterstützung, 75 erhielten IUB und 68 IUA.

Die Unterstützung erfolgt vor allem im Sprachbereich (68 %). Die anderen Lernbereiche machen die verbleibenden 32 % aus.

##### **Im Primarbereich**

- Die Gesamtzahl von Schüler/innen, die Allgemeine Unterstützung erhalten, liegt bei 1744, 1350 erhielten Mittlere Unterstützung, 132 IUB und 802 erhielten IUA.
- Die Unterstützung wird hauptsächlich in L1 (33 %), Mathematik (23 %), Kompetenz Lernen lernen (13 %) und in persönlicher Entwicklung erbracht (11 %).

##### **Im Sekundarbereich**

- Die Gesamtanzahl von Schüler/innen, die Allgemeine Unterstützung erhalten, liegt bei 2748 Schüler/innen, für die Mittlere Unterstützung bei 1245, für IUB bei 388 und für IUA bei 851.
- Die Unterstützung erfolgt am häufigsten in Mathematik (28,3 %), in L2 (19,8 %), in L1 (17,1 %), in L3 (8,5 %) und in sonstigen Gebieten (7,7 %). Diese Gebiete entsprechen hauptsächlich Projekten mit hohem Potenzial, die eine kombinierte Unterstützung in Physik, Chemie und/oder Mathematik, in L2 und Humanwissenschaft oder Geschichte und/oder Geographie umfassen.
- Unterstützung erfolgt ebenfalls für Lernen lernen (6,5 %), in Physik (2,6 %), Chemie (2,6 %) und Biologie (2,2 %).

Bei Berücksichtigung der vorgesehenen Zeit für diese drei Formen der Unterstützung,

- wird im Kindergartenbereich der größte Anteil für Sprachen aufgewendet. Zudem stellt sich die Situation in diesem Jahr ausgeglichener dar (56 % Sprachen und 44 % sonstige Gebiete) als im letzten Jahr.
- wird pädagogische Unterstützung im Primarbereich hauptsächlich in L1 (61,3 %), Mathematik (14,6 %) und der Kompetenz Lernen lernen erbracht (6,4 %). L2 (5,1 %) folgt ebenso wie persönliche Entwicklung (4,7 %) und soziale Entwicklung (4,4 %).
- erfolgt die Unterstützung im Sekundarbereich hauptsächlich in L2 und Mathematik (beide 24,4 %) und L1 (18,3 %), aber auch in L3 (13,3 %), Kompetenz Lernen lernen (5,7 %) und Physik (2,9 %).

## II. Intensive Unterstützung A

### II.1. Entwicklungsmuster der Anzahl der Schüler/innen, die IUA erhalten

Der Prozentsatz der Schüler/innen, die IUA erhalten, liegt bei 6 % aller Schüler/innen an den Europäischen Schulen. Die Anzahl der Schüler/innen, die IUA erhalten, stieg innerhalb eines Jahres um 9,2 %. In diesem Jahr liegt der Prozentsatz der Schüler/innen, die IUA erhalten, im Kindergarten- und Primarbereich leicht höher (50,6 %) als im Sekundarbereich (49,4 %).

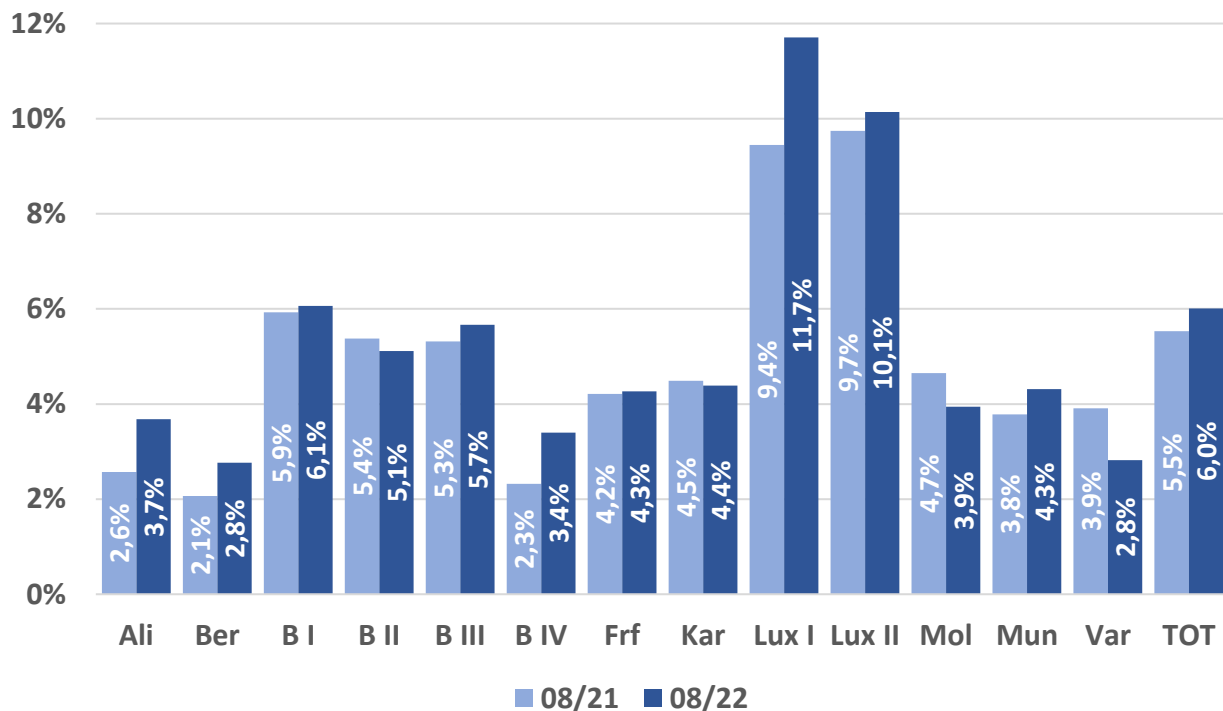
**Tabelle 4: Anzahl und Prozentsatz der Schüler/innen, die IUA erhalten – Entwicklung von August 2019 bis August 2022**

	IUA-Schüler/innen im Kindergarten- und Primarbereich				IUA-Schüler/innen im Sekundarbereich				Gesamtschülerzahl				% IUA-Schüler/innen			
	08/19	08/20	08/21	08/22	08/19	08/20	08/21	08/22	08/19	08/20	08/21	08/22	08/19	08/20	08/21	08/22
<b>Ali</b>	6	4	7	16	16	20	20	24	1 058	1 035	1 050	1 087	2.1%	2.3%	2.6%	3.7%
<b>Ber</b>	10	8	8	10	5	6	4	5	566	616	581	542	2.7%	2.3%	2.1%	2.8%
<b>B I</b>	135	135	141	164	59	68	114	95	3 951	4 091	4 302	4 273	4.9%	5.0%	5.9%	6.1%
<b>B II</b>	73	68	81	94	90	81	91	87	3 076	3 165	3 201	3 541	5.3%	4.7%	5.4%	5.1%
<b>B III</b>	93	102	73	86	51	75	103	102	3 099	3 209	3 310	3 320	4.6%	5.5%	5.3%	5.7%
<b>B IV</b>	40	37	49	78	15	18	23	28	2 843	2 983	3 098	3 120	1.9%	1.8%	2.3%	3.4%
<b>Frf</b>	29	22	19	20	26	36	48	48	1 527	1 597	1 591	1 594	3.6%	3.6%	4.2%	4.3%
<b>Kar</b>	19	23	16	23	27	25	25	18	876	890	913	935	5.3%	5.4%	4.5%	4.4%
<b>Lux I</b>	106	153	169	201	96	100	144	187	3 345	3 338	3 313	3 314	6.0%	7.6%	9.4%	11.7%
<b>Lux II</b>	120	114	124	122	88	121	136	155	2 648	2 670	2 668	2 731	7.9%	8.8%	9.7%	10.1%
<b>Mol</b>	4	11	8	7	29	25	26	23	693	698	731	761	4.8%	5.2%	4.7%	3.9%
<b>Mun</b>	31	31	33	40	42	48	48	51	2 231	2 189	2 142	2 111	3.3%	3.6%	3.8%	4.3%
<b>Var</b>	17	14	16	9	27	34	36	28	1 349	1 360	1 331	1 313	3.3%	3.5%	3.9%	2.8%
<b>Ges*</b>	<b>683</b>	<b>722</b>	<b>744</b>	<b>870</b>	<b>571</b>	<b>657</b>	<b>818</b>	<b>851</b>	<b>27 262</b>	<b>27 841</b>	<b>28 231</b>	<b>28 642</b>	<b>4.6%</b>	<b>5.0%</b>	<b>5.5%</b>	<b>6.0%</b>

## II.2. Schüler/innen, die IUA erhalten, nach Schule und nach Bereich

- An der Europäischen Schule Luxemburg I ist der größte Anteil (11,7 %) von Schüler/innen zu verzeichnen, die IUA erhalten, gefolgt von der Europäischen Schule Luxemburg II (10,1 %).
- Es gibt nur eine andere Schule, an der der Prozentsatz von Schüler/innen, die IUA erhalten, über dem Durchschnitt liegt (6 %): Brüssel I.
- Die geringsten Prozentsätze weisen Bergen (2,8 %), Varese (2,8 %) und Brüssel IV (3,4 %) auf.
- Die größte Zunahme des Prozentsatzes von IUA-Schüler/innen ist an der Schule Luxemburg I zu verzeichnen (von 9,4 % auf 11,7 %). Diese Zunahme scheint während der letzten vier Jahre konstant voranzugehen (Anstieg von 6,0 % im Jahr 2019 auf 11,7 % im Jahr 2022).
- Der Prozentsatz von IUA-Schüler/innen nahm an den meisten anderen Schulen leicht zu, mit der Ausnahme von Brüssel II, Mol und Varese. An diesen Schulen hat der Prozentsatz von IUA-Schüler/innen leicht abgenommen, vor allen in Varese (von 3,9 % auf 2,8 %).

**Grafik 4: Anteil der-Schüler/innen mit IUA im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl an den Schulen**



Die gesamte Anzahl von IUA-Schüler/innen im Kindergartenbereich liegt bei 68 (4 %), im Primarbereich bei 802 (46,6 %) and und im Sekundarbereich bei 851 (49,4 %).

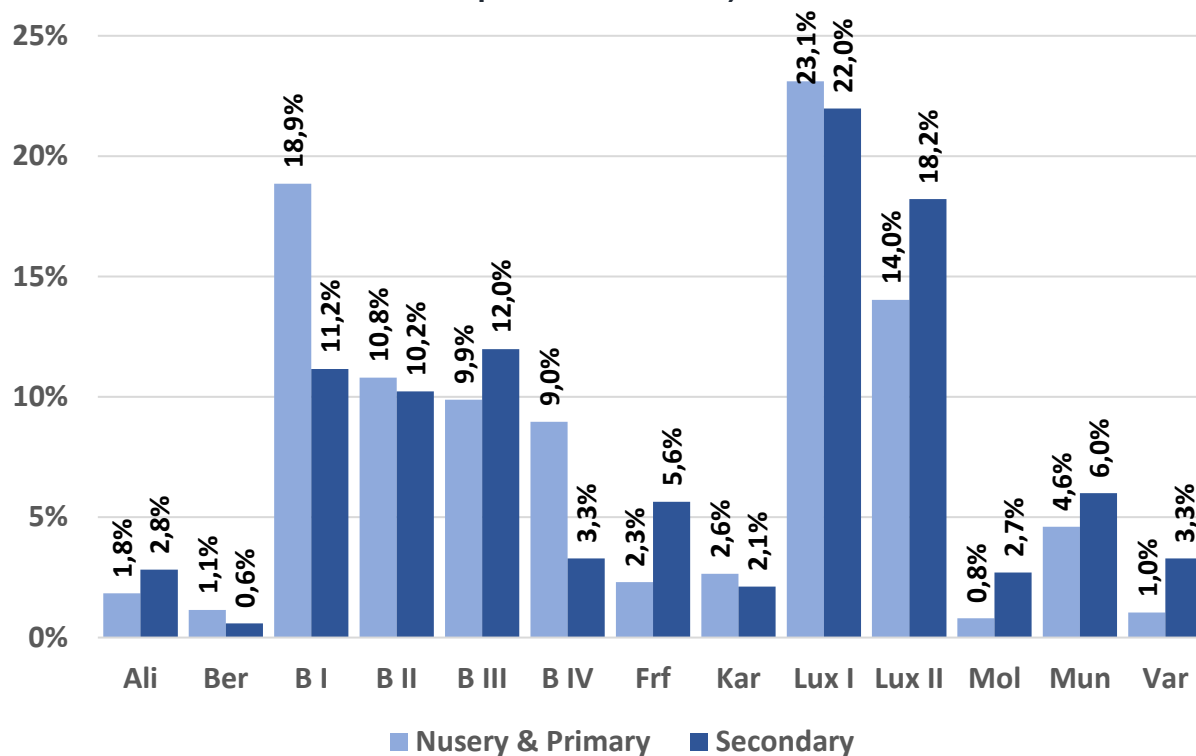
Der Anteil von IUA-Vereinbarungen im Kindergarten- und Primarbereich sowie im Sekundarbereich ist an den Schulen unterschiedlich:

- An sechs Schulen gibt es mehr IUA-Vereinbarungen im Kindergarten- und Primarbereich (Bergen, Brüssel I, Brüssel II, Brüssel IV, Karlsruhe und Luxemburg I). Den größten Unterschied zwischen den Bereichen weisen die Europäische Schule Brüssel I auf (164 Schüler/innen im Kindergarten-

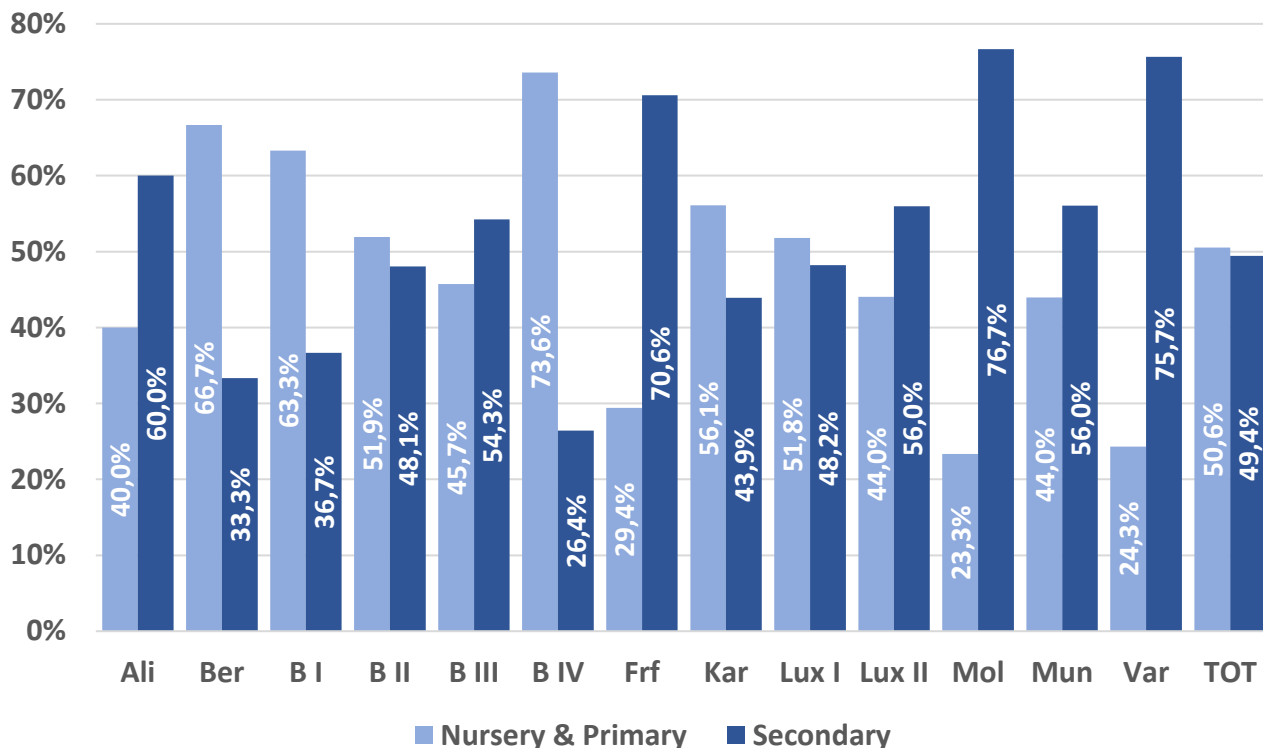
und Primarbereich, 95 Schüler/innen im Sekundarbereich) und die Europäische Schule Brüssel IV (78 im Kindergarten- und Primarbereich, 28 im Sekundarbereich).

- Die Situationen an allen anderen Europäischen Schulen ist gegenläufig. An den Europäischen Schulen Varese, Mol und Frankfurt liegt die Anzahl der Schüler/innen mit IUA-Vereinbarungen im Sekundarbereich mehr als doppelt so hoch wie die Anzahl der IUA-Vereinbarungen im Kindergarten- und Primarbereich. An den meisten Schulen ist die Verteilung von IUA-Vereinbarungen im Vergleich der Bereiche ähnlich wie vor einem Jahr.

**Grafik 5: Anteil der Schüler/innen, die IUA erhalten, nach Schule und nach Bereich (% aller Schüler/innen mit IUA an den Europäischen Schulen)**



**Grafik 6: Anteil der Schüler/innen im Kindergarten-/Primar- und Sekundarbereich, die IUA erhalten, an jeder Schule (% aller Schüler/innen mit IUA)**



### **II.3. Schüler/innen, die IUA erhalten, nach Sprachabteilung/Anzahl der Schüler/innen, die IUA erhalten, im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl in der Abteilung**

Beim Vergleich der verschiedenen Sprachabteilungen ist festzustellen, dass die finnischen, lettischen, polnischen, griechischen, dänischen, schwedischen, slowakischen, englischen und spanischen Sprachabteilungen über mehr IUA-Vereinbarungen verfügen als der Durchschnitt.

Die rumänischen und bulgarischen Sprachabteilungen verfügen über deutlich weniger IUA-Vereinbarungen als der Durchschnitt.

Im Vergleich zum vorherigen Schuljahr ist der höchste Anstieg in der (3,3 %) lettischen Sprachabteilung zu verzeichnen, der höchste Rückgang (6,5 %) in der estnischen Sprachabteilung.

Bei einem Vergleich zwischen den Abteilungen sollte jedoch berücksichtigt werden, dass Veränderungen bei Intensiver Unterstützung, die einen einzigen Schüler oder eine einzige Schülerin betreffen, in sehr kleinen Abteilungen größere Auswirkungen auf diesen Prozentsatz haben.

**Tabelle 5: Schüler/innen (%), die Intensive Unterstützung A erhalten, nach Sprachabteilung im Verhältnis zum Gesamtprozentsatz der Schüler/innen in der Abteilung – Entwicklung von August 2018 bis August 2022**

Sprachabteilung	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22	% Gesamtanzahl an der Schule 21-22
BG	7.8%	2.9%	3.8%	3.2%	0.9%	0.4%
CS	3.2%	3.5%	4.5%	5.5%	4.3%	1.4%
DA	2.4%	3.5%	3.8%	5.7%	7.5%	1.1%
DE	3.4%	3.9%	3.8%	4.0%	4.6%	15.7%
EL	5.3%	5.3%	6.6%	7.1%	8.7%	3.5%
EN	4.4%	4.9%	5.5%	6.1%	6.6%	19.6%
ES	3.7%	4.7%	5.1%	5.8%	6.6%	5.9%
ET	0.0%	6.7%	10.3%	10.8%	4.3%	0.2%
FI	8.4%	9.0%	11.4%	9.2%	11.6%	1.2%
FR	4.1%	4.3%	4.7%	5.5%	5.8%	29.4%
HU	5.2%	4.8%	5.9%	5.7%	6.7%	1.0%
IT	3.6%	4.4%	3.9%	4.7%	5.6%	7.3%
LT	3.2%	3.7%	2.9%	4.4%	4.9%	0.9%
LV	0.0%	7.1%	11.1%	6.7%	10.0%	0.1%
NL	6.0%	6.1%	6.2%	5.8%	5.6%	5.8%
PL	3.6%	4.9%	6.4%	8.7%	10.0%	2.3%
PT	4.1%	3.7%	4.3%	5.7%	5.3%	1.9%
RO	1.7%	1.4%	1.3%	1.1%	1.0%	0.7%
SK	0.0%	0.0%	11.1%	4.0%	6.7%	0.1%
SV	7.6%	6.0%	5.9%	7.1%	7.4%	1.6%
<b>ALLE ABTEILUNGEN</b>	<b>4.2%</b>	<b>4.6%</b>	<b>5.0%</b>	<b>5.5%</b>	<b>6.0%</b>	<b>100.0%</b>

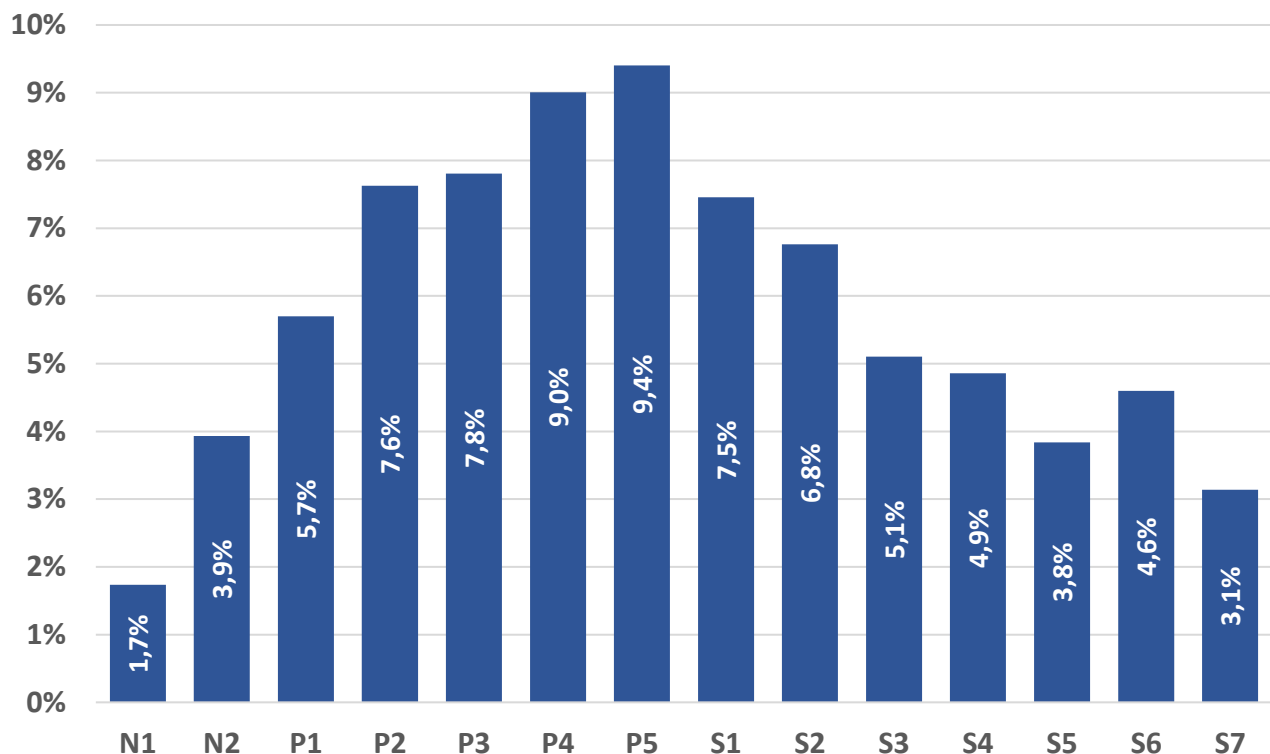
#### II.4. Anteil der Schüler/innen, die IUA erhalten, nach Jahresgruppen

Der Prozentsatz der Schüler/innen, die IUA erhalten, ist in den Kindergartenklassen geringer, steigt während der Jahre in der Primarstufe an und geht zum Ende des Sekundarbereichs wieder zurück. In diesem Jahr war der höchste Prozentsatz mit 9,4 % in P5 zu verzeichnen, was einem Anstieg von 1,9 % entspricht im Vergleich zu P4 im vorherigen Schuljahr.

Der Rückgang von P5 im letzten Schuljahr (8,6 %) zu S1 (7,5 %) in diesem Schuljahr liegt bei 1,1 %.

Dieses Thema wurde seit 2012 im statistischen Bericht behandelt (bis Dezember 2014 war der Berichtszeitraum ein Kalenderjahr, seit August 2015 ist der Berichtszeitraum ein Schuljahr). Der Rückgang von P5 zu S1 wurde in den meisten Jahren festgestellt mit Ausnahme des Schuljahres 2020-21.

**Grafik 7: Anteil der Schüler/innen, die IUA erhalten, nach Jahresgruppe (% der Gesamtschülerzahl in der Jahresgruppe)**



## II.5. Diagnosen von Schüler/innen, die Intensive Unterstützung A erhalten

Es handelt sich um eine extrem große Bandbreite von Behinderungen und Schwierigkeiten, bei denen gemäß der Politik der pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen Unterstützung erfolgt. Das Ziel dieser Umfrage war es, die häufigsten Diagnosen festzustellen, die zur Beantragung von pädagogischen Unterstützungsleistungen führen.

Die Klassifizierung der Diagnosen erfolgt gemäß international verwendeten Klassifikationen. Sie wird genutzt, um die häufigsten Diagnosen zu beschreiben, die im Umfeld der Europäischen Schulen Auswirkungen auf das Lernen haben (siehe Diagnosegruppen in Grafik 8, die Häufigkeit von Diagnosen in nachfolgender Tabelle 6).

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der Diagnosen von 2410 auf 2816 an, was einer Steigerung von 16,8 % entspricht.

- Die häufigste Diagnosegruppe sind entwicklungsbedingte Lernstörungen, wozu Diagnosen wie Legasthenie, Dysorthographie, Dysgraphie und Dyskalkulie gehören. Diese Diagnosegruppe macht 36,5 % der Diagnosen aus, die zu einer IUA-Vereinbarung führen.
- Die zweithäufigste Diagnosegruppe sind Aufmerksamkeitsdefizit-, soziale und Verhaltensstörungen, die 25,9 % der Diagnosen ausmachen, die zu einer IUA-Vereinbarung führen.
- Die Diagnosegruppe motorische Koordinationsfunktion entspricht der drittgrößten Gruppe für IUA-Vereinbarungen und liegt bei 13,2 %.

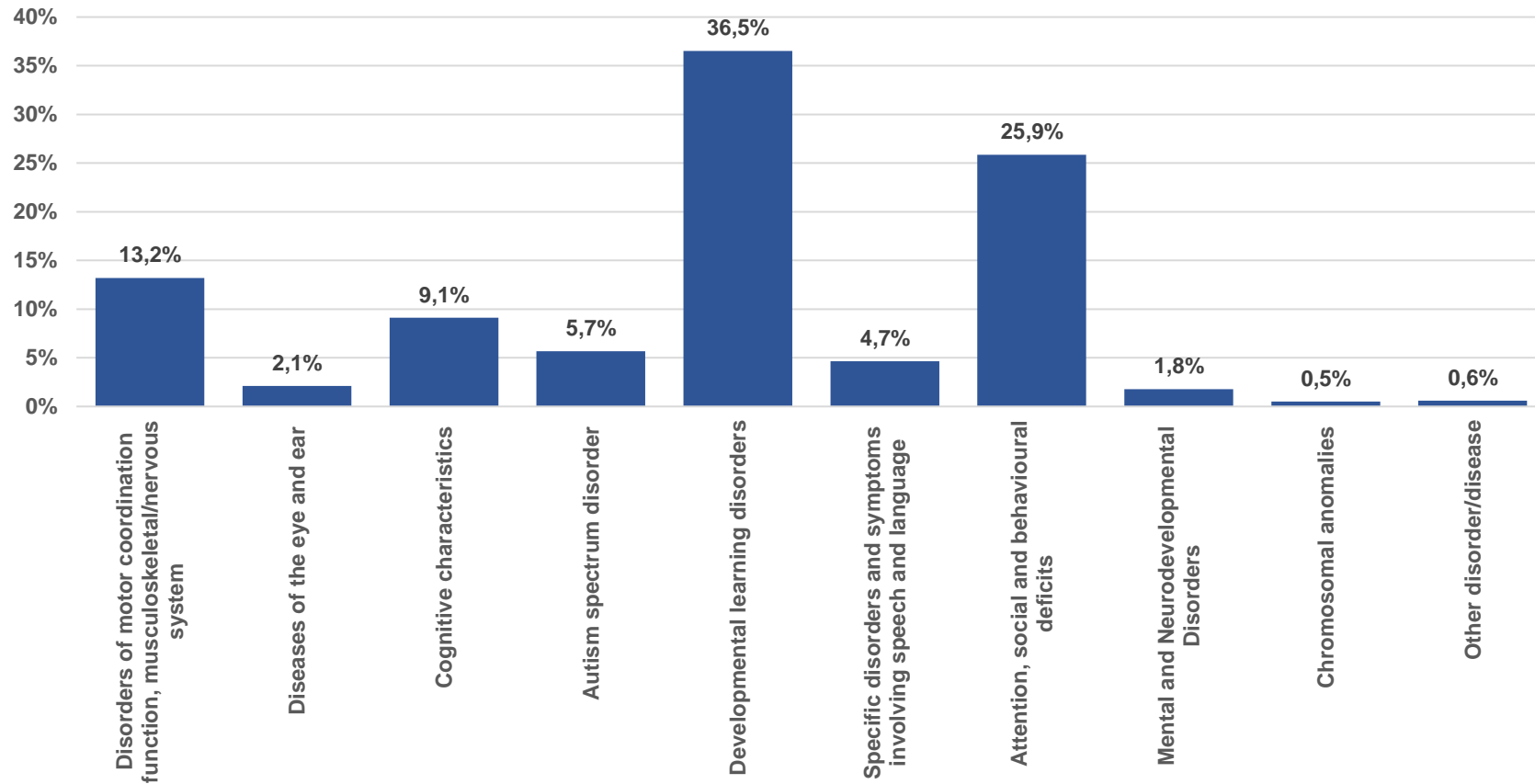
- Die häufigsten Diagnosen, die zu einer IUA-Vereinbarung führen, sind Legasthenie (20,3 %), Aufmerksamkeitsdefizitstörung (10,4 %), Aufmerksamkeits-Hyperaktivitätsstörung (9,7 %), Dysorthographie (8,1 %) und Dyskalkulie/Akakulie (6,6 %).
- Autismus-Spektrum-Störungen (mit und ohne geistige Entwicklungsstörung) machen fast 5,6 % der Diagnosen aus, die zu einer IUA-Vereinbarung führen.

Die oben aufgelisteten häufigsten Diagnosen sind gleich wie im vorigen Schuljahr, wobei die Rangfolge ein wenig variiert.

Hohes intellektuelles Potenzial/Hochbegabung als Grund für eine IUA-Vereinbarung gilt für 126 Schüler/innen (4,5 %), was 0,5 % mehr ist als im vorigen Schuljahr (29 Schüler/innen mehr als im vorherigen).



Grafik 8: Diagnosegruppen (%)



**Tabelle 6: Häufigkeit der Diagnose nach Bereich (Anzahl der Fälle, die IUA erhalten, nach Bereich)**

Störung	Kindergarten- & Primarbereich	Sekundarbereich	GESAMT	% der Gesamtanzahl der IUA-Schüler/innen
Legasthenie	245	327	572	33.2%
Aufmerksamkeitsdefizitstörung	109	183	292	17.0%
Aufmerksamkeits-Hyperaktivitätsstörung	144	129	273	15.9%
Dysorthographie	87	142	229	13.3%
Dyskalkulie oder Akalkulie	53	133	186	10.8%
Dysgraphie	57	90	147	8.5%
Dyspraxie oder motorische Koordinationsstörung	64	68	132	7.7%
Hohes intellektuelles Potenzial	66	60	126	7.3%
Autismus-Spektrum-Störung ohne geistige Entwicklungsstörung	46	40	86	5.0%
Autismus-Spektrum-Störung mit geistiger Entwicklungsstörung	45	28	73	4.2%
Geistige Entwicklungsstörung	52	20	72	4.2%
Unterdurchschnittliche Intelligenz	35	17	52	3.0%
Hyperaktivitäts-/Aufmerksamkeitsstörung verbunden mit Verhaltensstörung	32	18	50	2.9%
Dysphasie	19	27	46	2.7%
Sonstige Aufmerksamkeits-, sozialen und Verhaltensstörungen	26	16	42	2.4%
Sonstige spezifische Störungen und Symptome im Zusammenhang mit Sprache und Sprechen	34	8	42	2.4%
Sonstige entwicklungsbedingte Lernstörungen	19	22	41	2.4%
Verhaltensstörung	28	13	41	2.4%
Kombination von Aufmerksamkeits-, sozialen und Verhaltensstörungen	19	11	30	1.7%
Beeinträchtigung der Hörfunktionen	18	12	30	1.7%
Kombination von Störungen der motorischen Koordinationsfunktion, des Bewegungsapparats/des Nervensystems	12	13	25	1.5%
Epilepsie	13	11	24	1.4%

Die Schulen wurden auch mit der folgenden Diagnose konfrontiert, wenn auch weniger häufig: Dyslalie, Stimmungsstörung, Sehstörung, sonstige Störung der motorischen Koordinationsfunktion, des Bewegungsapparats/Nervensystems, Stummheit, Stottern, sonstige Erkrankungen des Auges und des Ohrs, Trisomie der Autosomen, Persönlichkeitsstörung, sonstige Störung/Krankheit, Zerebralparese, Diabetes, Ticstörung (z. B. Tourette), degenerative Krankheit, Andere kognitive Merkmale, Essstörung, andere geistige und neurologische Entwicklungsstörungen, Syndrom mit Skelettanomalie (z. B. Achondroplasie, Osteogenesis imperfecta, ... mit Kleinwuchs), sonstige Chromosomenanomalie, Ausscheidungsstörung, Kombination der oben genannten Störungen, Taubheit, Querschnittslähmung, psychotische Störung, Aphasie, Blindheit, andere Autismus-Spektrum-Störung, Brachialplexus-Störung.

## II.6. Intensive Unterstützung A nach Fächern

Die Bereiche für die Erbringung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen sind im Kindergartenbereich in zwei Kategorien unterteilt: Sprachen und sonstige Lernbereiche. Dies geht darauf zurück, dass die Schulen im Kindergartenbereich einen stärker ganzheitlichen Ansatz ebenfalls für die Erbringung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen verfolgen.

58,7 % der IUA betrafen die Sprachen und die restlichen 41,3 % die anderen Lernbereiche. Diese Verteilung unterscheidet sich vom letzten Jahr, als sie entsprechend bei 70 % und 30 % lag.

**Tabelle 7: IUA nach Fächern im Kindergartenbereich\***

	2020-2021		2021-2022	
	Schülerzahl	%	Schülerzahl	%
Sprache	56	70.0%	61	58.7%
Andere Lernbereiche	24	30.0%	43	41.3%
<b>Insgesamt</b>	<b>80</b>	<b>100.0%</b>	<b>104</b>	<b>100.0%</b>

\* Mehrere Schulen gaben an, dass eine Aufschlüsselung nach Bereichen nicht relevant sei, da ihr Ansatz für die pädagogische Unterstützung im Kindergartenbereich ganzheitlich sei.

Im **Primarbereich** erhalten die meisten Schüler/innen (28,5 %) IUA in L1, was 7,6 % weniger als im vorherigen Schuljahr ist. IUA-Unterstützung in Mathematik wird für 22,7 % (eine Erhöhung um 3,8 %) der Schüler/innen geboten, die diese Form der pädagogischen Unterstützung erhalten.

Im Bereich lehrplanübergreifende Kompetenzen erhielten Schüler/innen Unterstützung, um ihre Kompetenz zum Lernen lernen zu entwickeln (16,5 %). IUA wurde auch eingesetzt, um die persönliche Entwicklung (15,6 %) und die soziale Entwicklung (6,1 %) zu unterstützen. In den lehrplanübergreifenden Bereichen war der Umfang an pädagogischer Unterstützung größer als im vorigen Schuljahr.

**Tabelle 8: IUA nach Fächern im Primarbereich**

Primarbereich	2018-2019		2019-2020		2020-2021		2021-2022	
	Schülerzahl	%	Schülerzahl	%	Schülerzahl	%	Schülerzahl	%
<b>Lehrplanübergreifende Kompetenzen:</b>								
- Lernen lernen	138	13.1%	161	12.4%	174	10.1%	312	16.5%
- Persönliche Entwicklung	57	5.4%	116	8.9%	194	11.2%	295	15.6%
- Soziale Entwicklung	60	5.7%	118	9.1%	158	9.1%	116	6.1%
- L1	352	33.5%	452	34.8%	624	36.1%	540	28.5%
- ALS	0	0.0%	1	0.1%	0	0.0%	1	0.1%
- L2	63	6.0%	101	7.8%	100	5.8%	26	1.4%
- Mathematik	227	21.6%	240	18.5%	327	18.9%	429	22.7%
- Entdeckung der Welt	29	2.8%	47	3.6%	90	5.2%	77	4.1%
- Kunsterziehung	3	0.3%	8	0.6%	11	0.6%	5	0.3%
- Musikerziehung	4	0.4%	9	0.7%	10	0.6%	5	0.3%
- Sportunterricht	8	0.8%	6	0.5%	11	0.6%	13	0.7%
- Religion	2	0.2%	4	0.3%	7	0.4%	1	0.1%
- Ethik	1	0.1%	6	0.5%	2	0.1%	4	0.2%
- Europäische Stunden	18	1.7%	10	0.8%	7	0.4%	6	0.3%
Andere	88	8.4%	20	1.5%	14	0.8%	63	3.3%
<b>GESAMT</b>	<b>1 050</b>	<b>100.0%</b>	<b>1.299</b>	<b>100.0%</b>	<b>1 729</b>	<b>100.0%</b>	<b>1 893</b>	<b>100.0%</b>

Im **Sekundarbereich** sind die Fächer, für die am häufigsten IUA-Unterstützung notwendig ist, L1 (34,9 %), Mathematik (22,2 %) und L2 (12,4 %). Im Sekundarbereich ist eine Tendenz festzustellen,

wonach mehr Unterstützung in den lehrplanübergreifenden Bereichen geboten wird, insbesondere Lernen lernen (14,9 %).

**Tabelle 9: IUA nach Fächern im Sekundarbereich**

Sekundarbereich	2018-2019		2019-2020		2020-2021		2021-2022	
	Schülerzahl	%	Schülerzahl	%	Schülerzahl	%	Schülerzahl	%
Kunsterziehung	2	0.2%	16	1.2%	3	0.2%	3	0.2%
Biologie	35	3.1%	38	2.9%	9	0.7%	23	1.8%
Chemie	27	2.4%	34	2.6%	2	0.2%	11	0.9%
Wirtschaft	5	0.4%	27	2.0%	2	0.2%	1	0.1%
Ethik	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	1	0.1%
Geografie	32	2.8%	48	3.6%	2	0.2%	8	0.6%
Geschichte	27	2.4%	45	3.4%	5	0.4%	10	0.8%
Humanwissenschaft	13	1.1%	13	1.0%	18	1.4%	6	0.5%
IKT	3	0.3%	4	0.3%	1	0.1%	2	0.2%
Integrierte Wissenschaften	28	2.4%	24	1.8%	30	2.4%	26	2.0%
L1	378	33.0%	406	30.5%	443	35.3%	443	34.9%
L2	146	12.8%	177	13.3%	192	15.3%	158	12.4%
L3	17	1.5%	29	2.2%	51	4.1%	28	2.2%
L4	1	0.1%	3	0.2%	1	0.1%	0	0.0%
Latein	0	0.0%	0	0.0%	1	0.1%	0	0.0%
Lernen lernen	128	11.2%	157	11.8%	170	13.5%	189	14.9%
Mathematik	239	20.9%	253	19.0%	280	22.3%	282	22.2%
Musikerziehung	1	0.1%	1	0.1%	2	0.2%	2	0.2%
ALS	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
Andere	3	0.3%	12	0.9%	25	2.0%	47	3.7%
Philosophie	23	2.0%	2	0.2%	2	0.2%	3	0.2%
Sport	3	0.3%	3	0.2%	3	0.2%	5	0.4%
Physik	32	2.8%	35	2.6%	6	0.5%	16	1.3%
Religion	0	0.0%	2	0.2%	0	0.0%	0	0.0%
Soziale Fertigkeiten	2	0.2%	3	0.2%	7	0.6%	7	0.6%
<b>GESAMT</b>	<b>1 145</b>	<b>100.0%</b>	<b>1 332</b>	<b>100.0%</b>	<b>1 255</b>	<b>100.0%</b>	<b>1 271</b>	<b>100.0%</b>

## II.7. Schüler/innen mit sonderpädagogischen Bedürfnissen, deren Einschreibung abgelehnt wurde

Im Schuljahr 2018-2019 wurden zwei Einschreibungen im gesamten in der Europäischen Schulen abgelehnt, beide im Kindergartenbereich: eine in Brüssel I und eine in Alicante.

Im Schuljahr 2019-2020 wurde im gesamten ES-System eine Einschreibung abgelehnt, im Kindergarten der ES Varese.

Im Schuljahr 2020-2021 wurden im gesamten System der ES zwei Einschreibungen abgelehnt, und zwar im Primarbereich an der **Europäischen Schule Luxemburg II** und im Primarbereich an der **Europäischen Schule Varese**.

Im Schuljahr 2021-2022 wurde im gesamten System der Europäischen Schulen keine einzige Einschreibung abgelehnt.

## II.8. Versetzungsquote der Schüler, die von der IUA profitieren.

- Die überwiegende Mehrheit der Schüler, die IUA erhalten (90 %), wurde normal in das nächsthöhere Jahr versetzt.
- 53 Schüler/innen mit einer IUA-Vereinbarung bestanden das Abitur. Insgesamt waren 63 Schüler/innen mit IUA in der S7 eingeschrieben. Ihre Erfolgsquote kann auf 84,1 % geschätzt werden.
- Der Prozentsatz der Schüler/innen mit IUA, die ihrer Jahresgruppe ohne Versetzung folgen, nämlich 5,3 %, liegt leicht höher als vor einem Jahr. Jedoch lag er im Jahr 2018 bei 8,5 %. Der Anteil der Schüler/innen mit IUA, die ein Jahr wiederholen, sank von 2,6 % auf 1,3 %.
- Der Anteil der Schüler/innen mit IUA, die im Primarbereich ein Jahr wiederholen, lag recht stabil weiterhin bei 1,9 %.

Im Sekundarbereich ist die Wiederholungsquote um die Hälfte von 2,6 % auf 1,3 % gesunken. Insgesamt betrug die durchschnittliche Wiederholungsquote im ES-System 2021-2022 0,6 %.

**Tabelle 10: Versetzung/Fortschritt von Schüler/innen, die IUA erhalten, nach Bereich im Schuljahr 2021-2022**

Versetzung/Fortschritt	Primarbereich	Sekundarbereich	Insgesamt
Normale Versetzung ins höhere Jahr	91.7%	88.6%	<b>90.0%</b>
Schüler/in verbleibt ohne Versetzung bei der Klasse	6.4%	4.3%	<b>5.3%</b>
Schüler/in wiederholt das Jahr	1.9%	0.8%	<b>1.3%</b>
Abitur bestanden	N/A	6.3%	<b>3.4%</b>
<b>GESAMT</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>

**Tabelle 11: Versetzung/Fortschritt von Schüler/innen, die IUA erhalten, nach Bereich von 2019 bis 2022**

Versetzung/Fortschritt	08/2019	08/2020	08/2021	08/2022
Normale Versetzung ins höhere Jahr	88.8%	89.7%	88.9%	90.0%
Schüler/in verbleibt ohne Versetzung bei der Klasse	6.2%	5.1%	4.7%	5.3%
Schüler/in wiederholt das Jahr	3.2%	2.2%	2.6%	1.3%
<b>GESAMT</b>	<b>98.2%</b>	<b>97.0%</b>	<b>96.2%</b>	<b>96.6%</b>

In diesem Jahr konzentrierte sich die Analyse auf Schüler/innen, die ohne Versetzung bei der Klasse verbleiben.

**Tabelle 12: Modifizierter Lehrplan im Schuljahr 2021-2022**

Änderungen in Bezug auf	2021-2022			
	Primarbereich	Sekundarbereich	Primarbereich	Sekundarbereich
Vollständiger Lehrplan	18	20	34.0%	58.8%
Spezifische Fächer	35	14	66.0%	41.2%
<b>GESAMT</b>	<b>53</b>	<b>34</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>

Im Hinblick auf die Änderungen bei spezifischen Fächern waren die folgenden Fächer von Änderungen betroffen: Mathematik, L 1, 2, 3 und 4, Sportunterricht, Musikwissenschaften, integrierte Wissenschaften und Humanwissenschaft.

## II.9. Beendigung der IUA-Vereinbarungen

Von allen Schüler/innen, die IUA erhielten (1721), wurden 136 Vereinbarungen (7,9 %) beendet. Weitere 47 IUA-Vereinbarungen wurden im Kindergarten-/Primarbereich beendet, was 34,6 % aller

beendeten Vereinbarungen entspricht. Im Sekundarbereich wurden 89 Vereinbarungen beendet, was 65,4 % der beendeten Vereinbarungen entspricht. Verglichen mit dem Vorjahr gab es einen Rückgang um 23 % bei den beendeten IUA-Vereinbarungen zu verzeichnen.

- 62 Schüler/innen von 133 (46,6 %) beendeten ihre Vereinbarung, fuhren mit einer anderen Form von Unterstützung fort oder benötigten keine pädagogische Unterstützung mehr.
- 43 Schüler/innen (23,7 %) jener, deren IUA-Vereinbarungen beendet wurden, wechselten aufgrund der sonderpädagogischen Bedürfnisse an eine andere Schule. 16 dieser Entscheidungen wurden durch die gesetzlichen Vertreter/innen der Schüler/innen und die Schule gemeinsam getroffen.
- In 27 Fällen trafen die gesetzlichen Vertreter/innen die Entscheidung, obwohl die Schule erklärte, in der Lage zu sein, die sonderpädagogischen Bedürfnisse des Schülers bzw. der Schülerin in der Zukunft befriedigen zu können.
- In 31 Fällen verließen Schüler/innen, die IUA erhielten, die Schule aus anderen Gründen, die nichts mit ihren sonderpädagogischen Bedürfnissen zu tun hatten.

Im selben Schuljahr wurden 397 neue IUA-Vereinbarungen unterzeichnet, was einem Rückgang von 17,1 % gegenüber dem vorherigen Schuljahr entspricht. Die meisten neuen Vereinbarungen (61,7 %) wurden im Primarbereich unterzeichnet.

**Tabelle 13a: Beendigung der IUA-Vereinbarungen**

Grund der Beendigung von IUA		2018-2019			2019-2020			2020-2021			2021-2022			
		K & P	S	Tot.	K & P	S	Tot.	K & P	S	Tot.	K & P	S	Tot.	
Der/Die Schüler/in braucht das IUA-Programm nicht länger, weil:	er/sie eine andere Form der Unterstützung erhalten wird	20	17	37	12	17	29	12	17	29	14	15	29	
	die Unterstützung nicht länger gebraucht wird	15	20	35	5	17	22	21	30	51	13	20	33	
Versetzung in eine Schule, die für die besonderen sonderpädagogischen Bedürfnisse besser geeignet ist, weil:	der/die gesetzliche/n Vertreter/innen und die Schule diese Entscheidung nach einer gründlichen Abwägung gemeinsam trafen.	10	20	30	6	9	15	8	13	21	1	15	16	
	der/die gesetzliche/n Vertreter/innen diese Entscheidung traf.	9	12	21	5	24	29	8	13	21	12	15	27	
	die Schule diese Entscheidung traf.	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	
Der/Die Schüler/in verließ die Schule aus anderen Gründen, die nichts mit den jeweiligen sonderpädagogischen Bedürfnissen zu tun haben.		20	29	49	20	22	42	24	31	55	7	24	31	
<b>GESAMT</b>		<b>74</b>	<b>98</b>	<b>172</b>	<b>48</b>	<b>90</b>	<b>138</b>	<b>73</b>	<b>104</b>	<b>177</b>	<b>47</b>	<b>89</b>	<b>136</b>	
							↓19.8%				↑28.3%			↓23.2%

**Tabelle 13b: Anzahl neuer IUA-Vereinbarungen – Übersicht**

Klasse	2018-2019				2019-2020				2020-2021				2021-2022			
	K	P	S	TOT	K	P	S	TOT	K	P	S	TOT	K	P	S	TOT
1	21	40	36	97	14	23	41	78	23	36	147	206	15	95	52	162
2	19	35	22	76	19	50	19	88	21	45	16	82	20	43	10	73
3		58	19	77		36	7	43		32	7	39		46	14	60
4		39	14	53		33	12	45		49	26	75		27	12	39
5		26	6	32		31	16	47		43	16	59		34	15	49
6			8	8			4	4			15	15			10	10
7			4	4			1	1			3	3			4	4
<b>GESAMT</b>	<b>40</b>	<b>198</b>	<b>109</b>	<b>347</b>	<b>33</b>	<b>173</b>	<b>100</b>	<b>306</b>	<b>44</b>	<b>205</b>	<b>230</b>	<b>479</b>	<b>35</b>	<b>245</b>	<b>117</b>	<b>397</b>
								↓11.8%				↑56.5%				↓17.1%

**Tabelle 13c: Anzahl neuer IUA-Vereinbarungen nach Schule**

	2018-2019			2019-2020			2020-2021			2021-2022		
	N	P	S	N	P	S	N	P	S	N	P	S
Ali	0	1	2	0	1	4	0	4	4	2	6	7
Ber	0	4	2	0	2	2	0	4	0	0	5	2
B I	15	55	0	9	24	3	11	39	44	14	51	30
B II	2	11	8	3	15	9	4	19	32	3	38	10
B III	1	10	8	7	31	16	4	17	16	3	33	16
B IV	1	9	4	0	14	8	1	21	11	2	37	7
Frf	0	11	9	0	7	5	0	4	13	1	11	1
Kar	0	6	1	0	2	1	0	4	3	0	7	0
Lux I	11	26	33	10	52	19	15	65	46	0	0	28
Lux II	7	54	14	3	7	8	8	17	39	7	46	10
Mol	0	2	19	0	9	3	0	3	7	1	2	2
Mun	2	8	5	0	8	12	0	8	9	2	9	4
Var	1	1	4	1	1	10	1	0	6	0	0	0
<b>Ges*</b>	<b>40</b>	<b>198</b>	<b>109</b>	<b>33</b>	<b>173</b>	<b>100</b>	<b>44</b>	<b>205</b>	<b>230</b>	<b>35</b>	<b>245</b>	<b>117</b>

## II.10. In IUA arbeitendes Personal

Die Gesamtzahl der im IUA-Bereich tätigen Mitarbeiter/innen nahm um 37 % zu und erreichte einen Höchstwert von 1148 Fachkräften.

Die Anzahl der **Lehrkräfte** stieg deutlich von 614 auf 868 (41 %). Lehrkräfte machen 75,6 % Prozent des in IUA arbeitenden Personals aus, dies stellt einen höheren Anteil dar als in den vorherigen Jahren.

- Die meisten der Unterstützungslehrkräfte arbeiten im Sekundarbereich (603), was eine Zunahme um 51 % im Vergleich zum vergangenen Jahr (397) darstellt. Die Zunahme bei der Anzahl der Unterstützungslehrkräfte, die IUA anbieten, über einen Zeitraum von drei Jahren seit dem Jahr 2019-2020 liegt bei 43 %.
- Aus einer Analyse der Informationen zur Anzahl der Stunden an pädagogischer Unterstützung im Sekundarbereich (Tabelle 21c) und zur Anzahl der Lehrkräfte, die IUA (Tabelle 14) anbieten,

können wir schließen, dass die Stundenzahl 45,5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) und durchschnittlich 1,5 h pro Woche/ Lehrkraft entspricht.

- Im Kindergarten-/Primarbereich arbeiten 265 Lehrkräfte im Bereich pädagogische Unterstützung – IUA. Also 22 % mehr als vor einem Jahr (217). Die Zunahme bei der Anzahl der Unterstützungslehrkräfte über einen Zeitraum von vier Jahren (220 Lehrkräfte im Schuljahr 2019-2020) beträgt 17 %. Aus einer Analyse der Anzahl von Lehrkräften im Kindergarten-/Primarbereich (Tabelle 14) und der Anzahl von Stunden an IUA, die in diesen Bereichen angeboten werden (Tabelle 21c), können wir schließen, dass dies 66 VZÄ und einem Durchschnitt von 6 h pro Woche/Lehrkraft entspricht.
- Der Anteil der abgeordneten Lehrkräfte, die IUA bieten, beläuft sich insgesamt auf 23,8 %, Ortslehrkräfte machen die restlichen 67,2 % aus.

Die Zahl der **Pädagogischen Assistent/inn/en** ist im Vergleich zum letzten Schuljahr um 24,9 % angestiegen. Die Zunahme über einen Zeitraum von vier Jahren beträgt 24,3 % (222 Assistent/inn/en im Schuljahr 2017-18). Pädagogische Assistent/inn/en machen 24 % des im Bereich IUA arbeitenden Personals aus. Die Mehrzahl der Assistent/inn/en arbeiten im K-/P-Bereich (69,2 %), 191 von 276. Aus der Analyse der Informationen in Tabelle 14 zusammen mit der zugewiesenen Zeit für diese Fachkräfte (Tabelle 21c) können wir schließen, dass den Pädagogische Assistent/inn/en auf Systemebene Zeit im Umfang von 122,77 VZÄ und einem Durchschnitt von 15,6 Wochenstunden pro Assistent/in zugewiesen wurde.

**Tabelle 14: Personal für IUA (Anzahl nach Bereich) in den Schuljahren 2019-2020 bis 2021-2022**

	Schuljahr	K&P		Sekundarbereich		K&P + S	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Abgeordnete Lehrkraft</b>	19/20	28	7.1%	123	28.3%	151	18.2%
	20/21	31	8.3%	119	25.8%	150	18.0%
	21/22	48	10.5%	159	23.0%	207	18.0%
<b>Ortslehrkraft</b>	19/20	192	48.5%	263	60.5%	455	54.8%
	20/21	186	49.7%	278	60.3%	464	55.6%
	21/22	217	47.5%	444	64.3%	661	57.6%
<b>Pädagogische Assistenten/innen für Unterstützungsmaßnahmen</b>	19/20	176	44.4%	46	10.6%	222	26.7%
	20/21	157	42.0%	64	13.9%	221	26.5%
	21/22	191	41.8%	85	12.3%	276	24.0%
<b>Andere</b>	19/20	0	0.0%	3	0.7%	3	0.4%
	20/21	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	21/22	1*	0.2%	3*	0.4%	4	0.3%
<b>GESAMT</b>	<b>19/20</b>	<b>396</b>	<b>100.0%</b>	<b>435</b>	<b>100.0%</b>	<b>831</b>	<b>100.0%</b>
	<b>20/21</b>	<b>374</b>	<b>100.0%</b>	<b>461</b>	<b>100.0%</b>	<b>835</b>	<b>100.0%</b>
	<b>21/22</b>	<b>457</b>	<b>100.0%</b>	<b>691</b>	<b>100.0%</b>	<b>1 148</b>	<b>100.0%</b>

\*Andere: Autismus-Coach/in (eine/r im Primarbereich und eine/r Sekundarbereich), Berater/in und Psychologe/in

## II.11. Dreiparteienabkommen

Die Therapie kann in den Schulen auf der Grundlage eines Dreiparteienabkommens durchgeführt werden. Im Rahmen eines solchen Abkommens begrenzt sich die Rolle der Schule darauf, einen angemessenen Raum für den/die Schüler/in und das Fachpersonal, dessen Dienste beansprucht



werden, bereitzustellen, mit diesem Fachpersonal einen Stundenplan zu vereinbaren, die Klassenaktivitäten zu berücksichtigen und Koordinationsleistungen zu erbringen sowie im Rahmen der Beratungsgruppe für die ordnungsgemäße Koordination und Überwachung der Entwicklung des Schülers bzw. der Schülerin Sorge zu tragen.

Insgesamt gibt es 160, was einen Anstieg von 13,59 % im Vergleich zum vorherigen Jahr bedeutet (141).

- Die meisten Dreiparteienabkommen gibt es mit 96 Vereinbarungen (60,0 %) im Primarbereich. Im Sekundarbereich gibt es 28 und im Kindergarten 36 im Kindergarten.
- Die meisten Dreiparteienabkommen (68,7 %) werden für Schüler/innen abgeschlossen, die IUA erhalten.

Die meisten Vereinbarungen wurden an der ES Brüssel III unterzeichnet (ein Rückgang von 51 auf 44 seit dem vorherigen Schuljahr), wie aus den Tabellen 15a und 15b hervorgeht. Karlsruhe hat eine Vereinbarung. Bergen, Mol und Varese haben keine Dreiparteienabkommen.

**Tabelle 15a: Dreiparteienabkommen an den Europäischen Schulen im Schuljahr 2021-2022**

	Allgemein	Mittel	IUB	IUA	Verschiedene Formen	keine Unterstützung	GESAMT
Alicante	0	0	0	5	0	0	5
Bergen	0	0	0	0	0	0	0
Brussels I	0	0	0	5	0	1	6
Brussels II	0	8	0	2	0	0	10
Brussels III	0	0	0	44	0	0	44
Brussels IV	7	1	0	13	0	0	21
Frankfurt	4	1	0	4	0	7	16
Karlsruhe	0	0	0	1	0	0	1
Luxemburg I	0	0	0	10	0	0	10
Luxemburg II	0	4	0	18	0	0	22
Mol	0	0	0	0	0	0	0
Munich	10	3	0	8	0	4	25
Varese	0	0	0	0	0	0	0
<b>TOTAL</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>110</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>160</b>

**Tabelle 15b: Dreiparteienabkommen in allen Bereichen im Schuljahr 2021-2022**

	2019-2020			2020-2021			2021-2022		
	K	P	S	K	P	S	K	P	S
Allgemeine Unterstützung	0	4	0	2	8	0	11	7	3
Mittlere Unterstützung	5	25	1	3	17	2	6	10	1
IUB	0	3	0	7	4	0	0	0	0
IUA	23	106	26	6	71	21	17	71	22
Verschiedene Formen der Unterstützung	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	0	0	0
keine Unterstützung	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	2	8	2
<b>GESAMT</b>	<b>28</b>	<b>138</b>	<b>27</b>	<b>18</b>	<b>100</b>	<b>23</b>	<b>36</b>	<b>96</b>	<b>28</b>

In diesem Jahr umfasst die Analyse ebenfalls die Art des/der Therapeut/in, mit dem/der die Dreiparteienabkommen geschlossen wurden.

**Tabelle 15c: Therapeut/innen, mit denen im Schuljahr 2021-2022 Dreiparteienabkommen geschlossen wurden**

	2021-2022				
	K	P	S	TOT	%
Sprachtherapeut/in	27	75	24	126	75.4%
Psychomotoriktherapeut/in	3	22	1	26	15.6%
Psychologe/in	0	4	2	6	3.6%
Physiotherapeut/in	1	1	0	2	1.2%
Beschäftigungstherapeut/in	3	0	1	4	2.4%
Psychomotoriktherapeut/in	1	1	0	2	1.2%
Verhaltenstherapeut/in	1	0	0	1	0.6%
<b>GESAMT</b>	<b>36</b>	<b>103</b>	<b>28</b>	<b>167</b>	<b>100.0%</b>
<b>%</b>	<b>21.6%</b>	<b>61.7%</b>	<b>16.8%</b>	<b>100.0%</b>	

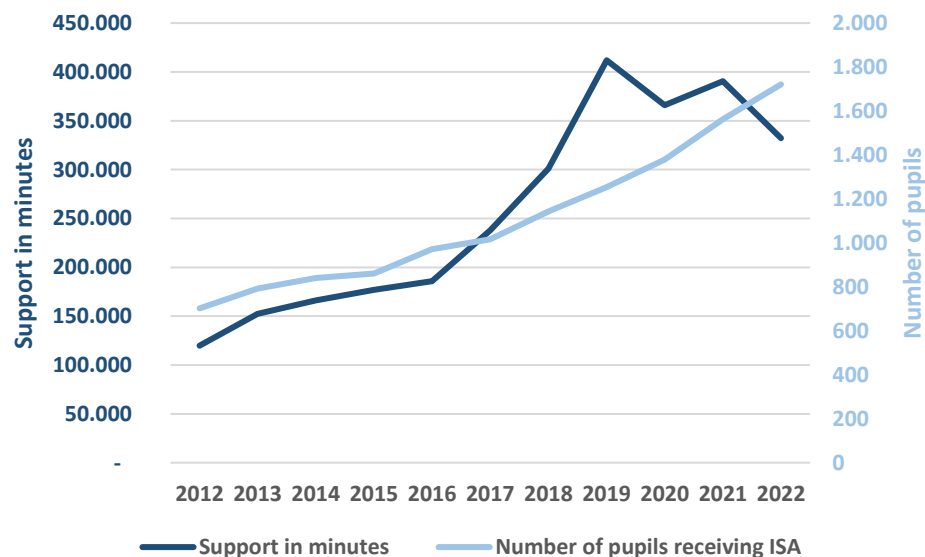
## II.12. Für IUA aufgewendete Zeit

Insgesamt wurden an den Europäischen Schulen 332 100 Minuten pro Woche für IUA aufgewendet (5535 Stunden an IUA-Unterstützung pro Woche im gesamten ES-System). Im vorigen Schuljahr waren das 390 442 Minuten, was einen Anstieg von 14,9 % bedeutet. Der Umfang an IUA unterscheidet nicht zwischen Unterstützung für Gruppen oder einzelne Schüler/innen.

**Tabelle 16: Entwicklung der IUA-Zeit und Anzahl der Schüler/innen mit IUA- Vereinbarungen 2019-2022**

Schuljahr	Unterstützung in Minuten	Zunahme gegenüber Vorjahr	Anzahl Schüler/innen mit IUA	Zunahme an Schüler/innen, die IUA erhalten
2019	412 544	36.8%	1 254	9.7%
2020	365 933	-11.3%	1 379	10.0%
2021	390 442	6.7%	1 562	13.3%
2022	332 100	-14.9%	1 721	10.2%

**Grafik 9: Entwicklung von IUA-Zeit und Anzahl der Schüler/innen, die im Laufe der Jahre IUA erhielten**



Der Großteil der IUA-Zeit, und zwar 64 %, wurde im Kindergarten- und Primarbereich geboten.

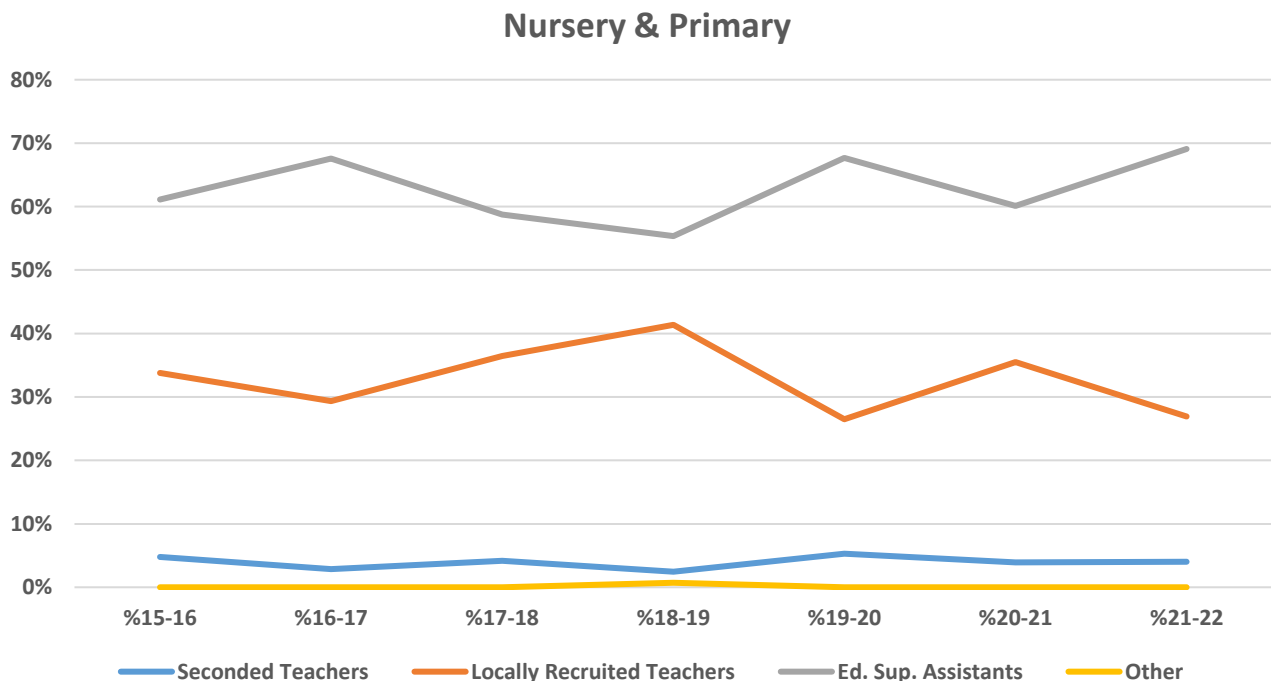
Der Anteil an Zeit für pädagogische Unterstützung durch Pädagogische Assistent/inn/en stieg verglichen mit dem Vorjahr von 59,8 % auf 67,2 %. Im Kindergarten- und Primarbereich stieg sie von 60 % auf 69,1 % an, im Sekundarbereich von 59 auf 63,8 %. Der Anteil an Zeit für pädagogische Unterstützung, die durch Ortslehrkräfte geboten wird, ging leicht zurück von 34 % auf 27,6 % insgesamt, im Kindergarten- und Primarbereich von 35,5 % auf 26,9% und im Sekundarbereich von 34 % auf 28,9 %.

Die durch abgeordnete Lehrkräfte erbrachte Unterstützung stieg leicht von 4 % auf 5,1 %.

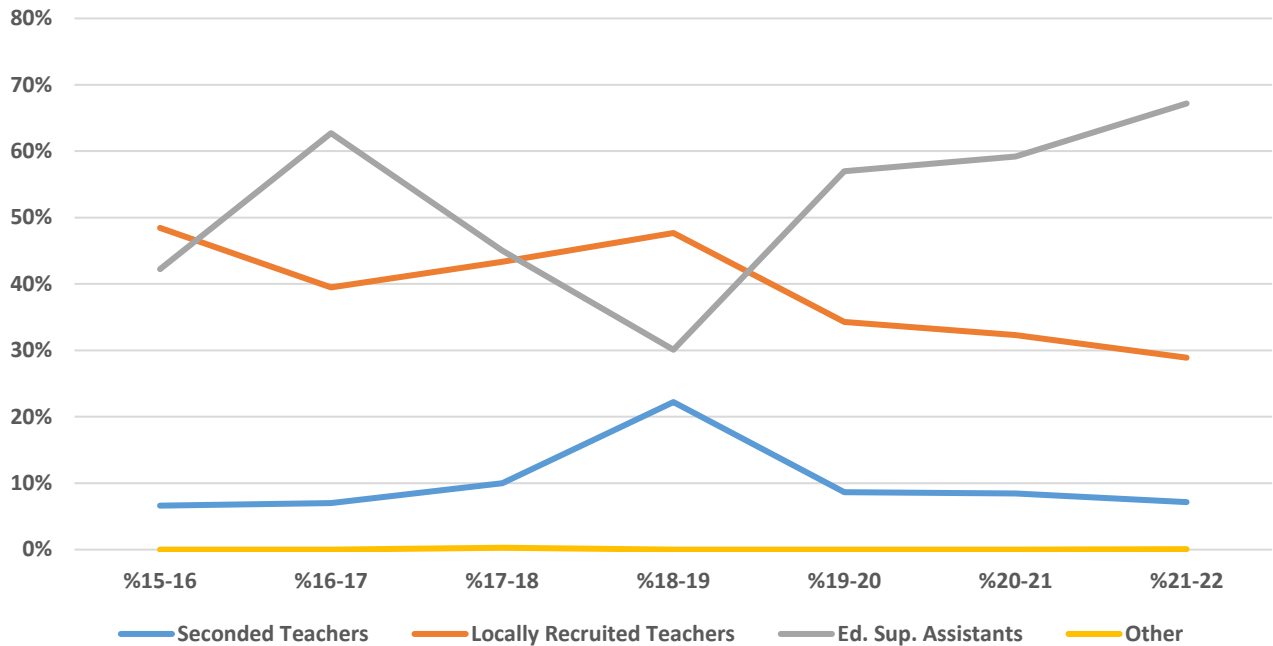
**Tabelle 17: Gesamte IUA-Zeit nach Bereich, geboten durch verschiedene Berufe**

Beruf	Kindergarten- & Primarbereich		Sekundarbereich		Alle Bereiche	
	Stunden/Woche	%	Stunden/Woche	%	Stunden/Woche	%
Abgeordnete Lehrkraft	142.30	4.0%	142.01	7.2%	284.32	5.1%
Ortslehrkraft	956.51	26.9%	572.52	28.9%	1 529.03	27.6%
Pädagogische Assistenten/innen für Unterstützungsmaßnahmen	2 455.57	69.1%	1 263.48	63.8%	3 719.05	67.2%
Andere	-	0.0%	2.60	0.1%	2.60	0.0%
<b>GESAMT</b>	<b>3 554.38</b>	<b>100.0%</b>	<b>1 980.62</b>	<b>100.0%</b>	<b>5 535.00</b>	<b>100.0%</b>

**Grafiken 10 und 11: Gesamte Zeit nach Bereich, geboten durch verschiedene Berufe**



## Secondary

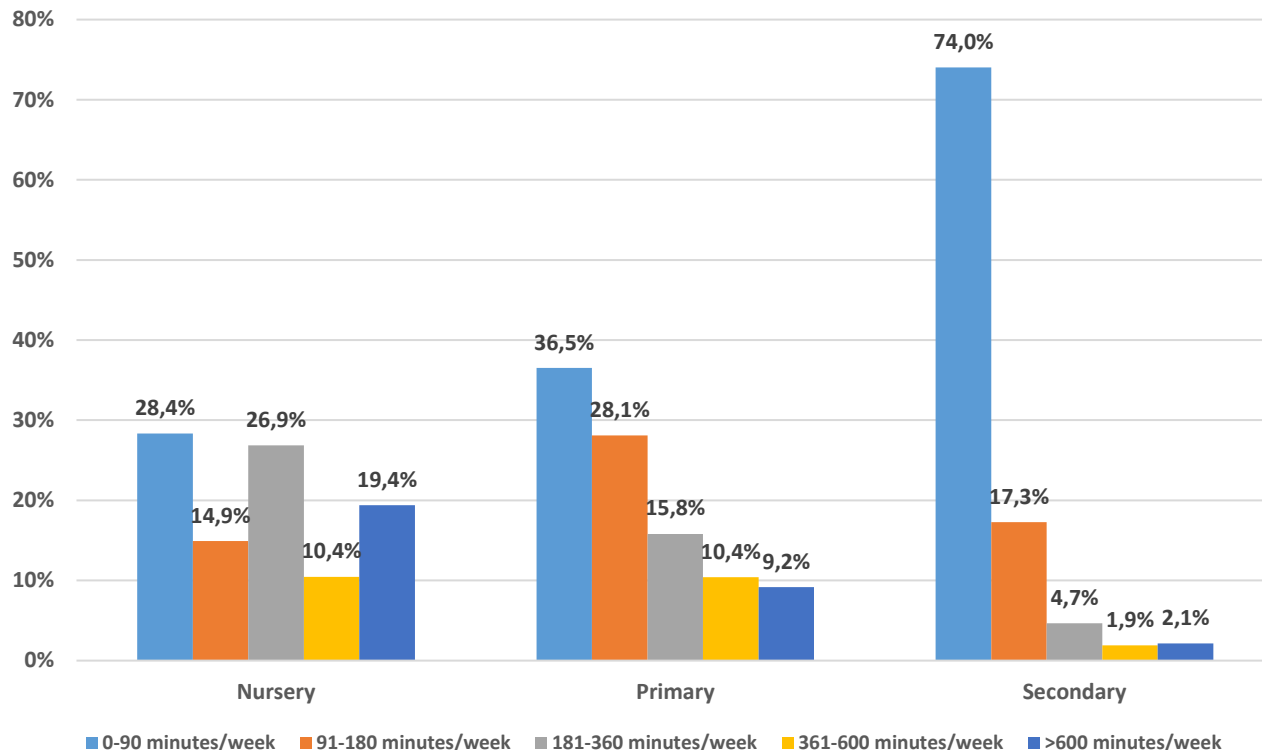


Die meiste bereitgestellte IUA (54,1 %) betrug weniger als 90 Minuten pro Woche und 22,4 % der IUA fiel in die Kategorie zwischen 91 und 180 Minuten pro Woche. Das war ähnlich wie in den letzten fünf Jahren. Der Anteil von IUA von zwischen 181 und 360 Minuten pro Woche betrug 10,9 %, und somit mehr als im Vorjahr (9,5 %). Der Anteil von Unterstützung von zwischen 361 und 600 Minuten pro Woche stieg von 4,6 % im letzten Jahr auf 6,3 % und der Anteil der intensivsten Unterstützung (mehr als 600 Minuten pro Woche) lag bei 6,2 %, weniger als im letzten Schuljahr, als er 8,2 % betrug.

**Tabelle 18: Umfang von IUA nach Bereich**

Umfang von IUA	Kindergarten		Primarbereich		Sekundarbereich		Insgesamt	
	Schüler/innen	%	Schüler/innen	%	Schüler/innen	%	Schüler/innen	%
0-90 Minuten/Woche	19	28.4%	291	36.5%	587	74.0%	897	54.1%
91-180 Minuten/Woche	10	14.9%	224	28.1%	137	17.3%	371	22.4%
181-360 Minuten/Woche	18	26.9%	126	15.8%	37	4.7%	181	10.9%
361-600 Minuten/Woche	7	10.4%	83	10.4%	15	1.9%	105	6.3%
>600 Minuten/Woche	13	19.4%	73	9.2%	17	2.1%	103	6.2%
<b>GESAMT</b>	<b>67</b>	<b>100.0%</b>	<b>797</b>	<b>100.0%</b>	<b>793</b>	<b>100.0%</b>	<b>1 657</b>	<b>100.0%</b>

**Grafik 12: Anteil von Schüler/innen, die IUA (%) erhalten (Minuten pro Woche), nach Bereich**



## II.13. Sondervorkehrungen

Ab diesem Jahr enthält der statistische Bericht Informationen über Sondervorkehrungen an den Europäischen Schulen und in den Bereichen.

**Tabelle 19a: Anzahl der Sondervorkehrungen im Schuljahr 2021-2022**

	Primarbereich	S1-S3	S4-S5	S6-S7	GESAMT
Allgemeine Unterstützung	81	54	38	33	206
Mittlere Unterstützung	23	36	68	66	193
IUB	25	9	5	2	41
IUA	317	407	188	148	1.060
Verschiedene Formen der Unterstützung	14	93	55	31	193
Schüler/innen ohne Unterstützung	4	62	87	109	262
<b>GESAMT</b>	<b>464</b>	<b>661</b>	<b>441</b>	<b>389</b>	<b>1 955</b>

**Tabelle 19b: Anzahl der Sondervorkehrungen nach Schule im Schuljahr 2021-2022**

	Allgemeine Unterstützung	Mittlere Unterstützung	IUB	IUA	Verschiedene Formen der Unterstützung	Schüler/innen ohne Unterstützung	GESAMT
Ali	4	37	3	25	0	0	69
Ber	6	3	0	4	0	28	41
B I	75	84	30	180	158	43	570
B II	12	28	0	67	20	49	176
B III	36	1	2	82	3	78	202
B IV	6	24	0	30	8	41	109
Frf	0	0	0	67	0	0	67
Kar	8	2	0	40	0	14	64
Lux I	4	0	0	230	0	2	236
Lux II	0	0	0	247	0	0	247
Mol	9	11	6	24	4	6	60
Mun	46	3	0	60	0	1	110
Var	0	0	0	4	0	0	4
<b>Ges*</b>	<b>206</b>	<b>193</b>	<b>41</b>	<b>1 060</b>	<b>193</b>	<b>262</b>	<b>1 955</b>

**Tabelle 20: Anzahl der Sondervorkehrungen im Schuljahr 2021-2022**

Die rot hinterlegten Zahlen verweisen auf die Sondervorkehrungen, die vom Inspektionsausschuss für den Sekundarbereich/von dem/der zuständigen Inspektor/in für Sondervorkehrungen genehmigt werden müssen.

	Primarbereich	S1-S3	S4-S5	S6-S7	GESAMT
Für Schüler*innen, deren Arbeitstempo durch ihre Einschränkungen beeinträchtigt ist, kann zusätzliche Zeit gewährt werden.	306	501	387	<b>318</b>	1 512
Neue Sitzanordnung	217	71	76	71	435
Nutzung eines Computers, Laptops, Tablets oder etwaiger anderer genehmigter Geräte und entsprechender genehmigter Software als Ersatz für die Handschrift	48	103	120	<b>135</b>	406
Getrennter Raum für Tests/Prüfungen/Beurteilungen	102	25	78	103	308
Abänderung des Formats der Prüfungsbögen: Papiergröße und Schriftart, Kontrast, Ausrichtung, Zeilenabstand und bedruckte Seiten. Eine Papier- und digitale Braille-Version der Prüfungen kann ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.	70	90	74	<b>52</b>	286
Einsatz von zugelassenen Anwendungen/Software für die Rechtschreibprüfung aufgrund von Legasthenie.	12	38	46	<b>74</b>	170
Nichtberücksichtigung von Rechtschreibfehlern in Sprachfächern im Falle von Legasthenie, wenn keine Rechtschreibprüfung zugelassen ist.	80	57	16	<b>1</b>	154
Die Verwendung einer besonderen Lernhilfe, die üblicherweise in der Klasse verwendet wird, wie z. B. eine Lupe, Zugelassene Software oder ein Souffleur/eine Souffleuse, der/die einem Schüler/einer Schülerin mit schweren Konzentrationschwierigkeiten oder neurologischen Behinderungen hilft, sich auf die Prüfungsaufgaben zu konzentrieren.	91	1	13	16	121
Zugelassene Text-zu-Sprache-Software/-Geräte oder ein Lesegerät zum Vorlesen der Prüfungsbögen und zum Vorlesen der	1	33	27	<b>23</b>	84
	0	20	30	<b>33</b>	83

	Primarbereich	S1-S3	S4-S5	S6-S7	GESAMT
Antworten. In diesem Fall kann 25 % zusätzliche Zeit gewährt werden.					
Die Schulen können die Integration spezieller Software und Geräte vorschlagen, die einen gleichberechtigten Zugang und Chancengleichheit ermöglichen sollen.	0	27	13	12	52
Ein Assistent zur körperlichen Betreuung eines Schülers/einer Schülerin, um sein/ihr Wohlergehen und seine/ihre Sicherheit zu gewährleisten.	40	5	3	2	50
Einnahme von Medikamenten und/oder Erfrischungen bei Krankheit, z. B. Diabetes.	27	0	6	15	48
Zugelassene Sprache-zu-Text- und Text-zu-Sprache-Software bzw. -Geräte oder ein Schreiber, der die diktierten Antworten des Schülers/Wort für Wort transkribiert und die Antworten des Schülers/der Schülerin bei Bedarf vorliest.	9	13	13	12	47
Eine Hörhilfe, die Verwendung eines FM-Hörsystems, eine farbige Beschichtung, eine Sehhilfe, farbige Linsen.	11	2	1	4	18
Für farbenblinde Schüler/innen können die Farben in den Tests/Prüfungen durch Wörter ersetzt werden oder von einem/r Vorleser/in vorgelesen werden.	2	3	0	8	13
Eine Audioaufnahme der Antworten, wenn kein/ Schreiber/in verfügbar ist.	0	0	1	3	4
Schriftliche Antworten in mündlichen Prüfungen für Prüflinge mit gravierenden Ausdrucksschwierigkeiten.	0	0	2	1	3
Für gehörlose oder schwerhörige Schüler/innen werden Fragen und Anweisungen bei mündlichen Prüfungen schriftlich erteilt, Übungen mit Audiodateien oder Videos werden durch schriftliche Übungen ersetzt, oder die Schüler/innen erhalten ein Skript der Audiodatei oder des Videos;	1	0	1	0	2
Ein/e Kommunikator/in, der/der einem/r gehörlosen oder schwerhörigen Schüler/in durch Gebärdensprache oder Lippenlesen hilft.	1	0	0	0	1
<b>GESAMT</b>	<b>1 025</b>	<b>1 022</b>	<b>976</b>	<b>960</b>	<b>3 983</b>

Die „sonstigen“ Arten von Sondervorkehrungen bestanden hauptsächlich in der Nutzung eines einfachen Taschenrechners, eines Kopfhörers mit Geräuschunterdrückung, eines ruhigen Raums, in der Befreiung von Sportkursen, in visuellen Hilfen, Pausen, der Nutzung einer digitalen Uhr für das Zeitmanagement, der Nutzung von Formelsammlungen, der Nutzung von Erinnerungskarten, Maschineschreibkursen und Sprint-Software.

Zusätzlich zu diesen Sondervorkehrungen übersprangen neun Schüler/innen im gesamten System im Schuljahr 2021-2022 ein Schuljahr.

### III. Ressourcen für pädagogische Unterstützung

#### III.1. Lehrkräfte, die alle Formen von Unterstützung bieten

Insgesamt erbrachten im Schuljahr 2021-2022 1068 Lehrkräfte Unterstützungsleistungen.

- 63,3 % (676) arbeiteten im Sekundarbereich, 34,2 % (365) im Kindergarten/Primarbereich und 2,5 % (27) Lehrkräfte arbeiteten bereichsübergreifend.
- Etwa zwei Drittel der Lehrkräfte, die pädagogische Unterstützung bieten, sind Ortslehrkräfte und ein Drittel abgeordnete Lehrkräfte. Der Anteil der Ortslehrkräfte, die pädagogische Unterstützung leisten, hat auf Systemebene zugenommen.

- Das Verhältnis zwischen abgeordneten und Ortslehrkräften, die pädagogische Unterstützung anbieten, variiert von Jahr zu Jahr, wie in Tabelle 21a ersichtlich ist.
- Die Gesamtzahl der Lehrkräfte, die alle Formen von Unterstützung anbieten, fiel um 3,7 %. Bei diesem durchschnittlichen Rückgang handelt es sich um einen Rückgang um 9,1 % im Sekundarbereich und einen Anstieg um 20,9 % im Kindergarten und Primarbereich. Es ist jedoch festzustellen, dass die Anzahl der unterstützenden Lehrkräfte von Schule zu Schule sehr unterschiedlich ist. Während an fünf Schulen ein Rückgang der Gesamtzahl der Lehrkräfte zwischen 37,7 % und 74,8 % zu beobachten ist, zeigt sich an vier anderen Schulen der gegenläufige Trend: ein Anstieg der Zahl der Lehrkräfte zwischen 17,9 % und 65,6 %.

Jedoch zeigen die Informationen in Tabelle 14, dass die Anzahl der Lehrkräfte, die IUA erbringen, zunimmt.

**Tabelle 21a: Lehrkräfte, die alle Formen von Unterstützung bieten**

	2019-2020					2020-2021					2021-2022				
	A*	OLK	Ges*	A*	OLK	A*	OLK	Ges*	A*	OLK	A*	OLK	Ges*	A*	OLK
<b>Ali</b>	40	34	74	54 1%	45 9%	35	30	65	53 8%	46 2%	23	37	60	38.3%	61.7%
<b>Ber</b>	7	24	31	22 6%	77 4%	5	31	36	13 9%	86 1%	2	28	30	6.7%	93.3%
<b>B I</b>	27	79	106	25 5%	74 5%	18	70	88	20 5%	79 5%	28	91	119	23.5%	76.5%
<b>B II</b>	54	68	122	44 3%	55 7%	23	38	61	37 7%	62 3%	49	52	101	48.5%	51.5%
<b>B III</b>	32	73	105	30 5%	69 5%	47	107	154	30 5%	69 5%	37	59	96	38.5%	61.5%
<b>B IV</b>	0	53	53	0 0%	100 0%	27	46	73	37 0%	63 0%	28	47	75	37.3%	62.7%
<b>Frf</b>	18	49	67	26 9%	73 1%	13	63	76	17 1%	82 9%	18	65	83	21.7%	78.3%
<b>Kar</b>	28	34	62	45 2%	54 8%	16	27	43	37 2%	62 8%	23	41	64	35.9%	64.1%
<b>Lux I</b>	59	88	147	40 1%	59 9%	60	107	167	35 9%	64 1%	69	97	166	41.6%	58.4%
<b>Lux II</b>	26	71	97	26 8%	73 2%	20	67	87	23 0%	77 0%	24	61	85	28.2%	71.8%
<b>Mol</b>	14	31	45	31 1%	68 9%	17	39	56	30 4%	69 6%	19	47	66	28.8%	71.2%
<b>Mun</b>	14	50	64	21 9%	78 1%	22	66	88	25 0%	75 0%	21	73	94	22.3%	77.7%
<b>Var</b>	26	51	77	33 8%	66 2%	18	97	115	15 7%	84 3%	4	25	29	13.8%	86.2%
<b>Ges*</b>	<b>345</b>	<b>705</b>	<b>1 050</b>	<b>32 9%</b>	<b>67 1%</b>	<b>321</b>	<b>788</b>	<b>1 109</b>	<b>28 9%</b>	<b>71 1%</b>	<b>345</b>	<b>723</b>	<b>1 068</b>	<b>32.3%</b>	<b>67.7%</b>

\* A: Abgeordnet

- 25,9 % der Lehrkräfte waren für die Unterrichtung von Schüler/inne/n mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen qualifiziert. 74,1 % der Lehrkräfte hatten in den letzten fünf Jahren mehr als drei Jahre Erfahrung im Unterrichten von Schüler/innen mit sonderpädagogischem Bedürfnissen.



**Tabelle 21b: Zugewiesene Zeit für pädagogische Unterstützungsmaßnahmen im Schuljahr 2021-2022 (in Minuten)**

Allgemeine, Mittlere und Intensive Unterstützung B wurde Lehrkräften zugewiesen, während die Zeit für Intensive Unterstützung A Lehrkräften und Pädagogische Assistent/inn/en für Unterstützungsmaßnahmen zugewiesen wurde.

Wir können beobachten, dass sich die den verschiedenen Formen von Unterstützung zugewiesene Zeit an den verschiedenen Schulen unterscheidet.

Bei Betrachtung der gesamten zugewiesenen Zeit auf Systemebene für sämtliche Formen der Unterstützung (einschließlich der Lehrkräften zugewiesenen IUA-Zeit) wurde der Intensive A Unterstützung am meisten Zeit zugewiesen. An 3 der 13 Schulen liegt die der Mittleren Unterstützung zugewiesene Zeit höher als die für Intensive Unterstützung zugewiesene Zeit.

In Anbetracht der den Lehrkräften für sämtliche Formen der Unterstützung zugewiesenen Zeit können wir darauf schließen, dass Lehrkräfte im Umfang von  $108 + 98 = 206$  VZÄ pädagogische Unterstützungsmaßnahmen erbracht haben (Berechnungsmethode: Kindergarten und Primarbereich – Gesamtzeit÷60 (Minuten)÷25,5 (Stunden pro Woche)÷36 Wochen; Sekundarbereich= Gesamtzeit÷45÷21÷36).

	Allgemeine Unterstützung				Mittlere Unterstützung				IUB				IUA			
	K	P	S	Ges*	K	P	S	Ges*	K	P	S	Ges*	K	P	S	GESAMT
<b>Ali</b>	1.530	31.350	35.737	68.617	-	85.575	25.166	110.741	-	9.570	32.830	42.400	-	92.995	79.027	172.022
<b>Ber</b>	-	28.620	32.400	61.020	-	7.560	24.300	31.860	-	-	-	-	-	68.040	24.000	92.040
<b>B I</b>	51.420	243.450	98.820	393.690	21.600	130.560	97.200	249.360	9.720	34.035	157.140	200.895	215.700	1.319.020	119.520	1.654.240
<b>B II</b>	41.280	164.295	97.110	302.685	20.520	192.825	72.465	285.810	1.445	3.360	27.315	32.120	85.330	531.270	309.600	926.200
<b>B III</b>	12.960	125.280	189.810	328.050	4.320	123.660	14.985	142.965	-	8.100	31.635	39.735	189.000	1.454.220	1.085.400	2.728.620
<b>B IV</b>	15.120	85.000	61.380	161.500	270	539.060	33.120	572.450	-	-	38.205	38.205	145.800	1.240.920	779.340	2.166.060
<b>Frf</b>	16.650	76.294	37.535	130.479	-	169.682	11.700	181.382	-	54.945	-	54.945	-	101.010	38.200	139.210
<b>Kar</b>	25.380	99.630	86.010	211.020	2.160	61.560	4.860	68.580	16.740	33.810	1.620	52.170	3.240	159.660	205.740	368.640
<b>Lux I</b>	2.700	14.060	27.642	44.402	94.860	127.198	72.594	294.652	-	-	29.889	29.889	57.750	225.120	1.048.770	1.331.640
<b>Lux II</b>	7.140	30.600	61.830	99.570	25.920	92.700	2.385	121.005	40.800	8.160	-	48.960	184.620	1.054.680	260.100	1.499.400
<b>Mol</b>	9.960	44.790	27.700	82.450	7.830	29.160	149.545	186.535	4.320	6.570	13.410	24.300	6.600	65.955	56.250	128.805
<b>Mun</b>	13.500	127.440	88.290	229.230	13.500	65.340	13.050	91.890	-	32.400	19.890	52.290	6.480	114.480	113.400	234.360
<b>Var</b>	2.340	23.175	45.160	70.675	32.194	183.380	14.850	230.424	-	-	-	-	58.680	296.892	158.790	514.362
<b>Ges*</b>	<b>199.980</b>	<b>1.093.984</b>	<b>889.424</b>	<b>2.183.388</b>	<b>223.174</b>	<b>1.808.260</b>	<b>536.220</b>	<b>2.567.654</b>	<b>73.025</b>	<b>190.950</b>	<b>351.934</b>	<b>615.909</b>	<b>953.200</b>	<b>6.724.262</b>	<b>4.278.137</b>	<b>11.955.599</b>

Tabelle 21c: Gesamte zugewiesene Zeit für IUA im Schuljahr 2021-2022

	IUA															
	Kindergarten		Primarbereich		Sekundarbereich		GESAMT		Kindergarten		Primarbereich		Sekundarbereich		GESAMT	
	Assistent/ inn/en	Lehr kräfte	Assistent /inn/en	Lehr kräfte	Assistent /inn/en	Lehr kräfte	Assistent /inn/en	Lehr Kräfte	Assistent /inn/en	Lehr Kräfte	Assistent /inn/en	Lehr kräfte	Assistent /inn/en	Lehr kräfte	Assistent/ inn/en	Lehr kräfte
<b>Ali</b>	0	0	35.525	57.470	4.571	74.456	40.096	131.926	-	-	38,2%	61,8%	5,8%	94,2%	23,3%	76,7%
<b>Ber</b>	0	0	32.400	35.640	22.380	1.620	54.780	37.260	-	-	47,6%	52,4%	93,3%	6,8%	59,5%	40,5%
<b>B I</b>	191.340	24.360	916.560	402.460	31.005	88.515	1.138.905	515.335	88,7%	11,3%	69,5%	30,5%	25,9%	74,1%	68,8%	31,2%
<b>B II</b>	80.920	4.410	259.740	271.530	79.335	230.265	419.995	506.205	94,8%	5,2%	48,9%	51,1%	25,6%	74,4%	45,3%	54,7%
<b>B III</b>	184.680	4.320	1.226.700	227.520	1.004.400	81.000	2.415.780	312.840	97,7%	2,3%	84,4%	15,6%	92,5%	7,5%	88,5%	11,5%
<b>B IV</b>	145.800	0	1.240.920	0	746.400	32.940	2.133.120	32.940	100,0%	0,0%	100,0%	0,0%	95,8%	4,2%	98,5%	1,5%
<b>Frf</b>	0	0	0	101.010	0	38.200	0	139.210	-	-	0,0%	100,0%	0,0%	100,0%	0,0%	100,0%
<b>Kar</b>	0	3.240	88.800	70.860	183.060	22.680	271.860	96.780	0,0%	100,0%	55,6%	44,4%	89,0%	11,0%	73,7%	26,3%
<b>Lux I</b>	36.750	21.000	101.430	123.690	505.467	543.303	643.647	687.993	63,6%	36,4%	45,1%	54,9%	48,2%	51,8%	48,3%	51,7%
<b>Lux II</b>	143.820	40.800	464.610	590.070	58.140	201.960	666.570	832.830	77,9%	22,1%	44,1%	55,9%	22,4%	77,6%	44,5%	55,5%
<b>Mol</b>	0	6.600	44.520	21.435	50.625	5.625	95.145	33.660	0,0%	100,0%	67,5%	32,5%	90,0%	10,0%	73,9%	26,1%
<b>Mun</b>	0	6.480	0	114.480	0	113.400	0	234.360	0,0%	100,0%	0,0%	100,0%	0,0%	100,0%	0,0%	100,0%
<b>Var</b>	7.560	51.120	101.952	194.940	43.740	115.050	153.252	361.110	12,9%	87,1%	34,3%	65,7%	27,5%	72,5%	29,8%	70,2%
<b>Ges*</b>	790.870	162.330	4.513.157	2.211.105	2.729.123	1.549.014	8.033.150	3.922.449	83,0%	17,0%	67,1%	32,9%	63,8%	36,2%	67,2%	32,8%

### III.2. Pädagogische Assistent/inn/en für Unterstützungsmaßnahmen

Insgesamt arbeiteten im Schuljahr 2020-2021 296 Assistent/inn/en im Bereich pädagogische Unterstützungsmaßnahmen, die meisten (70,6 %) im Kindergarten und Primarbereich. Es handelt sich um eine Steigerung um 6,6 %. Dargestellt als Vollzeitäquivalente handelt es sich um 160,80 Vollzeitstellen.

- Die meisten Assistent/inn/en waren an der Schule Brüssel I (71) beschäftigt.
- Mehr als 20 Assistent/inn/en gab es an den Schulen Brüssel I, Brüssel III, Brüssel IV und Luxemburg I.
- In der Sekundarstufe I in Alicante und Brüssel I gab es keine pädagogische Assistent/inn/en.

Die Qualifikation der Assistent/inn/en stellte sich wie folgt dar: Berufsausbildung im Bereich SEN/pädagogische Unterstützung/integrative Bildung, Sekundarstufe II, Hochschulausbildung im Zusammenhang mit sonderpädagogischem Förderbedarf und pädagogischer Unterstützung sowie Hochschulausbildung in anderen Bereichen.

- 54,1 % der Assistent/inn/en hatten einen Universitätsabschluss, wovon 26,7 % über einen Universitätsabschluss im Bereich pädagogische Unterstützung und integrative Bildung verfügten.
- 35,1 % der Assistent/inn/en hatten eine höhere Sekundarbildung.
- 17,9 % der Assistent/inn/en hatten eine Berufsausbildung abgeschlossen.

**Tabelle 22: Pädagogische Assistent/inn/en an den Europäischen Schulen**

	2019-2020					2020-2021						2021-2022							
	K&P	S	Ges*	K&P	S	K&P	S	Bereichsüber greifend	Ges*	K&P	S	Bereichsüber greifend	K&P	S	Bereichsüber greifend	Ges*	K&P	S	Bereichsüber greifend
Ali	2	1	3	66.7%	33.3%	0	0	2	2	0.0%	0.0%	100.0%	3	0	2	5	60.0%	0.0%	40.0%
Ber	0	0	0			0	0	0	0				1	2	0	3	33.3%	66.7%	0.0%
B I	61	3	64	95.3%	4.7%	50	4	0	54	92.6%	7.4%	0.0%	63	6	2	71	88.7%	8.5%	2.8%
B II	10	3	13	76.9%	23.1%	13	3	0	16	81.3%	18.8%	0.0%	12	2	2	16	75.0%	12.5%	12.5%
B III	23	11	34	67.6%	32.4%	24	19	1	44	54.5%	43.2%	2.3%	25	22	0	47	53.2%	46.8%	0.0%
B IV	21	8	29	72.4%	27.6%	26	8	0	34	76.5%	23.5%	0.0%	36	9	0	45	80.0%	20.0%	0.0%
FrF	2	3	5	40.0%	60.0%	2	1	0	3	66.7%	33.3%	0.0%	4	1	0	5	80.0%	20.0%	0.0%
Kar	3	2	5	60.0%	40.0%	3	4	0	7	42.9%	57.1%	0.0%	4	5	0	9	44.4%	55.6%	0.0%
Lux I	32	16	48	66.7%	33.3%	32	19	5	56	57.1%	33.9%	8.9%	29	29	0	58	50.0%	50.0%	0.0%
Lux II	14	2	16	87.5%	12.5%	11	4	0	15	73.3%	26.7%	0.0%	11	3	0	14	78.6%	21.4%	0.0%
Mol	1	1	2	50.0%	50.0%	4	1	0	5	80.0%	20.0%	0.0%	3	3	0	6	50.0%	50.0%	0.0%
Mun	12	2	14	85.7%	14.3%	9	4	0	13	69.2%	30.8%	0.0%	9	3	0	12	75.0%	25.0%	0.0%
Var	10	0	10	100.0%	0.0%	9	0	1	10	90.0%	0.0%	10.0%	5	0	0	5	100.0%	0.0%	0.0%
Ges*	191	52	243	78.6%	21.4%	183	67	9	259	70.7%	25.9%	3.5%	205	85	6	296	69.3%	28.7%	2.0%

### III.3. Koordinator/inn/en für die pädagogische Unterstützung

Die Anzahl der Koordinator/inn/en für die pädagogische Unterstützung und die Koordinationszeit pro Woche sind aus Tabelle 23 unten ersichtlich. Diese Koordinationszeit wird aus dem Haushalt für die pädagogische Unterstützung bestritten, weshalb die Schulen mehr Freiheit und Flexibilität haben.

**Tabelle 23: Koordinationszeit (in Minuten pro Woche)**

	2019-2020				2020-2021				2021-2022					
	Anzahl der Koordinator/inn/en			Koordinationszeit (in Minuten pro Woche)	Anzahl der Koordinator/inn/en			Koordinationszeit (in Minuten pro Woche)	Anzahl der Koordinator/inn/en			Koordinationszeit (in Minuten pro Woche)		
	K&P	S	Ges*		K&P	S	Bereichsübergreifend		Ges*	K&P	S		Bereichsübergreifend	Ges*
Ali	1	2	3	608	1	1	0	2	540	2	1	0	3	540
Ber	1	1	2	375	2	1	0	3	375	1	2	0	3	465
B I	2	1	3	2 670	2	1	0	3	2 730	2	1	0	3	2 655
B II	1	2	3	2 250	1	2	0	3	3 015	2	1	0	3	2 445
B III	8	1	9	1 365	1	1	0	2	1 365	1	2	0	3	1 868
B IV	1	1	2	2 490	1	1	0	2	1 920	1	1	0	2	1 440
FrF	1	1	2	960	1	1	0	2	960	1	1	0	2	960
Kar	3	1	4	675	3	1	0	4	850	4	1	0	5	830
Lux I	1	1	2	1 845	1	2	0	3	2 325	1	2	0	3	2 925
Lux II	1	1	2	1 395	1	1	0	2	1 673	1	1	0	2	1 845
Mol	1	2	3	1 290	1	2	0	3	1 320	1	1	0	2	2 880
Mun	1	2	3	1 125	1	2	1	4	1 125	1	1	0	2	1 230
Var	2	2	4	1 680	2	1	1	4	1 680	2	0	0	2	720
<b>Ges*</b>	<b>24</b>	<b>18</b>	<b>42</b>	<b>18 728</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>37</b>	<b>19 878</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>35</b>	<b>20 803</b>

Im Schuljahr 2021-2022

- arbeiteten insgesamt 35 Koordinator/inn/en im Bereich pädagogische Unterstützung, zwei weniger als vor einem Jahr.
- schwankte die Anzahl der Koordinator/inn/en pro Schule zwischen zwei und drei. Die Anzahl der Koordinator/inn/en für pädagogische Unterstützungsmaßnahmen ist an den verschiedenen Schulen auf Systemebene ähnlich.
- verfügten 71,4 % von ihnen über die erforderlichen Qualifikationen für die Unterrichtung von Schülern mit sonderpädagogischen Bedürfnissen.
- hatten 65,7 % in den letzten fünf Jahren mindestens drei Jahre Erfahrung im Unterrichten von Schüler/inne/n mit sonderpädagogischen Bedürfnissen.

## IV. Ergebnisse des Europäischen Abiturs von Kandidat/inn/en mit Sondervorkehrungen

Während der letzten Schuljahre (2016-2021) lieferte der Bericht über das Europäische Abitur (EA) einige Informationen über die EA-Ergebnisse von Kandidat/inn/en mit Sondervorkehrungen für den EA-Bereich. Es ist festzuhalten, dass Schüler/innen, für die bei den schriftlichen und mündlichen Prüfungen zum EA Sondervorkehrungen genehmigt worden waren, nicht notwendigerweise IUA-Schüler/innen sind. Die Mehrheit der Schüler/innen, die Sondervorkehrungen erhalten, haben aber irgendwann während ihrer Schullaufbahn pädagogische Unterstützung bekommen.

**Tabelle 24: Ergebnisse des Europäischen Abiturs für Schüler/innen mit Sondervorkehrungen und für alle Kandidat/inn/en** (Daten aus den Berichten zum Europäischen Abitur 2019, 2020, 2021 und 2022)

	2019		2020		2021		2022	
	Alle Kandidat/inn/en	Mit Sondervorkehrungen	Alle Kandidat/inn/en	Mit Sondervorkehrungen	Alle Kandidat/inn/en	Mit Sondervorkehrungen	Alle Kandidat/inn/en	Mit Sondervorkehrungen
<b>Anzahl der Kandidat/inn/en</b>	2 175	145	2 265	143	2 370	177	2 405	200
<b>Anzahl Jungen</b>	1 105	76	1 102	87	1 224	93	1 216	109
<b>Anzahl Mädchen</b>	1 070	69	1 163	56	1 146	84	1 189	91
<b>Erfolgsquote</b>	98.2%	95.9%	98.21%	97.20%	99.54%	98.87%	99.42%	98.50%
<b>Durchschnittliche Endnote</b>	78.8%	72.8%	79.99*	74.83*	78.19%	72.50%	77.45%	70.0%
<b>DEN jungen</b>	77.1%	71.8%	78.33*	74.32*	76.09%	71.43%	75.18%	68.18%
<b>DEN Mädchen</b>	80.7%	73.9%	81.55*	75.64*	80.44%	73.68%	79.68%	72.18%
<b>Gesamtnote schriftlich</b>	75.2%	68.0%	N/A	N/A	72.83%	66.88%	72.73%	64.5%
<b>Gesamtnote mündlich</b>	82.1%	77.6%	N/A	N/A	N/A	N/A	81.30%	75.1%

Die Zahl und der Anteil der Kandidat/inn/en mit Sondervorkehrungen ist für die BAC-Session (bestandenes Abitur) 2022 wieder deutlich gestiegen und erreichte einen neuen Höchststand, mit einem Anstieg um 37,9 % im Vergleich zum Jahr 2018 und um 22,1 % im Vergleich zur BAC-Session 2021.

Der Vergleich der wichtigsten EA-Ergebnisse zeigt, dass Kandidat/inn/en mit Sondervorkehrungen sich nicht wesentlich von der gesamten Gruppe der EA-Kandidat/inn/en unterscheiden. Sie erreichen zwar einen etwas niedrigeren Notendurchschnitt, aber die Erfolgsquote entspricht derjenigen aller Kandidat/inn/en (ein Unterschied von 1 %). Die Noten sind vor dem Hintergrund des neuen Benotungssystems zu sehen, das erstmals mit dem BAC 2021 (bestandenes Abitur) eingeführt wurde und bei dem 50 % statt 60 % der Note „Bestanden“ entsprechen. BAC 2021 war ebenfalls von der COVID-19-Pandemie betroffen, und die mündlichen Prüfungen wurden gestrichen und ihr Beitrag zur Endnote durch die A-Note ersetzt.

Die häufigsten Sondervorkehrungen, die für BAC 2022 gewährt wurden, waren (in absteigender Reihenfolge):

- 10 Minuten zusätzliche Zeit pro Prüfungsstunde

- 10 Minuten zusätzliche Zeit für die Vorbereitung der mündlichen Prüfungen
- Nutzung eines Computers mit oder ohne Rechtschreibprüfung
- Verwendung eines Taschenrechners
- Vorleser/in

## V. Haushalt für pädagogische Unterstützung

### V.1. Kosten für pädagogische Unterstützungsmaßnahmen im Schuljahr 2021-2022 im Verhältnis zu verschiedenen Unterstützungsformen und Kosten pro Fall

Die nachstehenden Tabellen 25, 26 und 27 zeigen die für das Schuljahr 2021-2022 berechneten tatsächlichen Kosten unter Berücksichtigung von vier Zwölfteln aus dem Jahresabschluss 2021 und acht Zwölfteln aus dem Jahresabschluss 2022, einschließlich der Änderungen.

Die Kosten pro Schüler/in werden auf Grundlage der Jahresabschlüsse der Europäischen Schulen berechnet, in denen die Zahlen nicht nach Form der Unterstützung aufgeschlüsselt sind (sie umfassen die Kosten für Allgemeine, Mittlere, IUB- und IUA-Unterstützung).

Die Gesamtzahl der Fälle von Schüler/innen der ES, die Allgemeine Unterstützung erhalten, beträgt 4949, Mittlere Unterstützung 2752, IUA 1721 und IUB 595. Die Anzahl von Schüler/innen, die pädagogische Unterstützung erhielten, erhöhte sich bei allen Formen der Unterstützung: Allgemeine Unterstützung +4,3 %, Mittlere Unterstützung +2,6 %, IUB +32,2 % und IUA +10,2 %. Es ist daran zu erinnern, dass jede/r Schüler/in mehrere Formen von Unterstützung erhalten kann.

Die durchschnittlichen tatsächlichen Kosten pro Fall, der/die in den ES im Schuljahr 2021-2022 pädagogische Unterstützung erhielt, betragen 2204 EUR. Dies entspricht einem Anstieg um 6 % gegenüber dem Vorjahr, in dem die durchschnittlichen tatsächlichen Kosten pro Fall bei 2080 EUR lagen.

- Die Kosten pro Fall liegen über dem Durchschnitt der ES Brüssel III (2 985 EUR, +11,0%), gefolgt von Luxemburg I (2 822 EUR, -5,4%), Luxemburg II (2 775 EUR, -27,2%), Varese (2 672 EUR, +23,3%), Brüssel I (2 467 EUR, -3,0%), Brüssel IV (2 320 EUR, +34,7%) und Alicante (2 269 EUR, +32,5%).
- Die Kosten pro Fall sind eindeutig am niedrigsten an der ES München (1 222 EUR, +34,1%), gefolgt von der ES Frankfurt (1 255 EUR, +34,5%).
- Auch in den ES Bergen, Brüssel II, Karlsruhe und Mol sind die Kosten pro Fall niedriger als die durchschnittlichen Kosten pro Fall.

In diesem Bericht werden in Tabelle 25 zum ersten Mal auch die tatsächlichen Kosten pro Schüler auf der Grundlage der gesamten Schulpopulation als neuer Indikator für die Verwendung der Finanzmittel angegeben.

**Tabelle 25: Tatsächliche Kosten im Schuljahr 2021-2022**

Wenn ein/e Schüler/in mehrere Formen pädagogischer Unterstützung erhält, wird er/sie bei jeder Form der pädagogischen Unterstützung, die er/sie erhalten hat, mitgezählt.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	K	O	P	Q
Schule	Kosten	% des Gesamtkosten	Schülerzahl (ges.)	% der Gesamtschülerzahl	Anzahl der Fälle mit AU	% der Fälle mit AU	Anzahl der Fälle mit MS	% der Fälle mit MS	Anzahl der Fälle mit IUB	% der Fälle mit IUB	Anzahl der Fälle mit IUA	% der Fälle IUA	Gesamtszahl der Fälle mit Unterstützung (F+H+J+L)	% der Gesamtzahl der Fälle mit Unterstützung	Kosten pro Fall (B/N)	zu Gesamtschülerzahl (B/D)
Ali	517 323.00€	2.3%	1 087	3.8%	104	2.1%	57	2.1%	27	4.5%	40	2.3%	228	2.3%	2 268.96€	475.92€
Ber	267 463.67€	1.2%	542	1.9%	113	2.3%	23	0.8%	0	0.0%	15	0.9%	151	1.5%	1 771.28€	493.48€
B I	3 201 996.67€	14.5%	4 273	14.9%	744	15.0%	137	5.0%	158	26.6%	259	15.0%	1 298	13.0%	2 466.87€	749.36€
B II	1 720 923.00€	7.8%	3 541	12.4%	583	11.8%	321	11.7%	44	7.4%	181	10.5%	1 129	11.3%	1 524.29€	486.00€
B III	2 763 694.67€	12.5%	3 320	11.6%	591	11.9%	130	4.7%	17	2.9%	188	10.9%	926	9.2%	2 984.55€	832.44€
B IV	1 867 775.67€	8.5%	3 120	10.9%	289	5.8%	301	10.9%	109	18.3%	106	6.2%	805	8.0%	2 320.22€	598.65€
FrF	811 902.33€	3.7%	1 594	5.6%	351	7.1%	208	7.6%	20	3.4%	68	4.0%	647	6.5%	1 254.87€	509.35€
Kar	679 695.33€	3.1%	935	3.3%	320	6.5%	51	1.9%	25	4.2%	41	2.4%	437	4.4%	1 555.37€	726.95€
Lux I	4617 288.67€	20.9%	3 314	11.6%	389	7.9%	832	30.2%	27	4.5%	388	22.5%	1 636	16.3%	2 822.30€	1 393.27€
Lux II	2 739 115.33€	12.4%	2 731	9.5%	455	9.2%	155	5.6%	100	16.8%	277	16.1%	987	9.9%	2 775.19€	1 002.97€
Mol	752 388.67€	3.4%	761	2.7%	220	4.4%	249	9.0%	27	4.5%	30	1.7%	526	5.3%	1 430.40€	988.68€
Mun	1 002 897.67€	4.5%	2 111	7.4%	600	12.1%	89	3.2%	41	6.9%	91	5.3%	821	8.2%	1 221.56€	475.08€
Var	1 138 219.67€	5.2%	1 313	4.6%	190	3.8%	199	7.2%	0	0.0%	37	2.1%	426	4.3%	2 671.88€	866.88€
<b>TOT</b>	<b>22 080 684.33€</b>	<b>100.0%</b>	<b>28 642</b>	<b>100.0%</b>	<b>4 949</b>	<b>100.0%</b>	<b>2752</b>	<b>100.0%</b>	<b>595</b>	<b>100.0%</b>	<b>1 721</b>	<b>100.0%</b>	<b>10 017</b>	<b>100.0%</b>	<b>2 204.32€</b>	<b>770.92€</b>

**Tabelle 26: Entwicklung der Kosten pro Schüler/in (tatsächliche Kosten)**

Schule	2015-2016	2016-2017	2017-2018	2018-2019	2019-2020	2020-2021	2021-2022
Ali	748.67 €	1 332.11 €	1 349.32 €	1 168.32 €	1 524.55 €	1 712.07 €	2 268.96 €
Ber	838.73 €	575.48 €	1 402.64 €	1 888.14 €	2 144.59 €	2 352.45 €	1 771.28 €
B I	1 755.31 €	2 486.59 €	2 737.35 €	3 002.39 €	2 858.28 €	2 543.09 €	2 466.87 €
B II	1 321.55 €	1 570.11 €	1 699.86 €	1 027.31 €	1 057.20 €	1 403.55 €	1 524.29 €
B III	1 382.93 €	1 569.89 €	1 717.61 €	2 044.13 €	2 401.21 €	2 689.99 €	2 984.55 €
B IV	968.00 €	1 427.62 €	1 395.98 €	1 217.58 €	1 362.23 €	1 721.99 €	2 320.22 €
Frf	192.13 €	425.07 €	595.74 €	700.17 €	1 055.28 €	933.23 €	1 254.87 €
Kar	734.39 €	1 221.33 €	887.64 €	1 072.63 €	1 058.43 €	1 200.49 €	1 555.37 €
Lux I	1 336.40 €	921.02 €	964.79 €	1 453.91 €	2 026.74 €	2 983.39 €	2 822.30 €
Lux II	1 110.25 €	1 410.00 €	2 050.05 €	2 874.92 €	3 655.62 €	3 812.87 €	2 775.19 €
Mol	674.52 €	415.07 €	553.27 €	652.32 €	981.84 €	1 005.44 €	1 430.40 €
Mun	1 080.11 €	931.32 €	818.53 €	666.98 €	750.06 €	911.06 €	1 221.56 €
Var	1 371.31 €	1 604.11 €	1 966.90 €	2 336.08 €	1 935.69 €	2 167.56 €	2 671.88 €
<b>Ges*</b>	<b>1 118.92 €</b>	<b>1 281.59 €</b>	<b>1 393.88 €</b>	<b>1 522.50 €</b>	<b>1 821.68 €</b>	<b>2 079.90 €</b>	<b>2 204.32 €</b>

**Tabelle 27: Anteil der Ausgaben für pädagogische Unterstützungsmaßnahmen an den Gesamtausgaben nach Schule im Verlauf von drei Schuljahren (2019-2020 bis 2021-2022)\***

	2019-2020			2020-2021			2021-2022		
	Gesamtausgaben	Ausgaben für pädagogische Unterstützungsmaßnahmen	%	Gesamtausgaben	Ausgaben für pädagogische Unterstützungsmaßnahmen	%	Gesamtausgaben	Ausgaben für pädagogische Unterstützungsmaßnahmen	%
Ali	13 360 083.00	478 708.00	3.6%	14 248 352.00	549 573.67	3.9%	15 100 440 .33	517 323 .00	3.4%
Ber	9 271 688.67	263 785.00	2.8%	9 642 487.67	279 941.00	2.9%	9 607 641 .33	267 463 .67	2.8%
B I	40 948 385.33	3 075 513.67	7.5%	43 179 456.00	3 064 423.00	7.1%	46 766 699 .00	3 201 996 .67	6.8%
B II	32 657 586.33	1 135 428.67	3.5%	35 593 612.33	1 344 597.00	3.8%	41 881 303 .33	1 720 923 .00	4.1%
B III	30 861 199.33	2 062 638.33	6.7%	32 505 707.33	2 461 338.33	7.6%	35 732 438 .33	2 763 694 .67	7.7%
B IV	28 017 670.00	1 247 800.67	4.5%	29 763 209.67	1 484 357.33	5.0%	32 517 469 .33	1 867 775 .67	5.7%
Frf	17 651 466.67	603 618.67	3.4%	19 010 380.67	698 989.00	3.7%	20 410 803 .00	811 902 .33	4.0%
Kar	12 284 136.33	396 910.67	3.2%	12 790 939.67	487 399.00	3.8%	13 571 030 .00	679 695 .33	5.0%
Lux I	35 790 920.67	3 500 175.67	9.8%	38 017 355.33	4 236 412.67	11.1%	40 964 820 .00	4 617 288 .67	11.3%
Lux II	29 032 008.67	2 394 429.00	8.2%	31 568 639.00	2 676 636.67	8.5%	33 853 879 .00	2 739 115 .33	8.1%
Mun	27 705 722.33	602 297.67	2.2%	28 942 238.33	649 586.67	2.2%	30 431 856 .00	1 002 897 .67	3.3%
Mol	11 457 900.00	414 337.33	3.6%	12 231 279.33	534 896.67	4.4%	13 716 713 .67	752 388 .67	5.5%
Var	18 905 102.33	1 128 507.00	6.0%	18 817 705.00	1 163 980.67	6.2%	19 464 752 .00	1 138 219 .67	5.8%
<b>Ges*</b>	<b>307 943 869.67</b>	<b>17 304 150.33</b>	<b>5.6%</b>	<b>326 311 362.33</b>	<b>19 632 131.67</b>	<b>6.0%</b>	<b>354 019 845.33</b>	<b>22 080 684 .33</b>	<b>6.2%</b>

\* In rot ist der Anteil der Schüler/innen aufgeführt, die IUA erhalten, im Vergleich zur Gesamtschülerzahl.



Nachstehende Tabelle 28 zeigt die Zuweisungen und Verwendung des Haushalts und die Ausgaben für pädagogische Unterstützung nach Schule. Die Spalte „Initial budget“ ist der Haushalt, wie genehmigt durch den Obersten Rat. Die Spalte „Implementation“ enthält die tatsächlichen Ausgaben oder die tatsächliche Verwendung des Haushalts.

Die Haushaltslinie „Remunerations relating to Educational Support“ deckt Gehälter, Sozialabgaben und andere Personalkosten in Verbindung mit pädagogischer Unterstützung ab. Die Haushaltslinie „Educational Support“ bezieht sich auf Geräte und Material für pädagogische Unterstützung.

Die Zahlen in den obigen Tabellen zeigen große Unterschiede zwischen den Kosten pro Schüler/in an den verschiedenen Schulen, auch bei solchen, die ähnliche Merkmale haben.

Es ist wichtig festzuhalten, dass mehr als 99 % des Haushalts für pädagogische Unterstützung auf Gehälter entfallen. Daher haben Beförderungen in Stufen und jährliche Gehaltserhöhungen wesentliche Auswirkungen auf den Haushalt, der insgesamt für pädagogische Unterstützung aufgewendet wird. Überdies sind die meisten Lehrkräfte, die pädagogische Unterstützung anbieten, lokal rekrutiert, an einigen Schulen hat daher die Gehaltserhöhung im Rahmen der Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und zur Bindung qualifizierter Lehrkräfte Auswirkungen auf den Haushalt für pädagogische Unterstützung.

Wie oben ausgeführt, kann in diesem Jahr an vier Schulen ein Rückgang der Kosten pro Fall festgestellt werden.

Tabelle 28: Haushalt und Ausgaben für pädagogische Unterstützung

	2019		2020		2021		2022	
	Budget	Implementation	Budget	Implementation	Budget	Implementation	Budget	Implementation
<b>Alicante</b>	<b>465.807</b>	<b>408.582</b>	<b>551.868</b>	<b>513.771</b>	<b>570.038</b>	<b>567.475</b>	<b>492.247</b>	<b>492.247</b>
Remunerations relating to educational support	464.307	408.582	550.368	513.771	568.538	566.603	488.454	488.454
Educational Support	1.500	0	1.500	0	1.500	872	3.793	3.793
<b>Bergen</b>	<b>152.962</b>	<b>220.137</b>	<b>282.312</b>	<b>285.609</b>	<b>279.158</b>	<b>277.107</b>	<b>262.818</b>	<b>262.642</b>
Remunerations relating to educational support	150.000	217.288	279.279	283.623	275.958	273.880	261.208	261.027
Educational Support	2.962	2.849	3.033	1.986	3.200	3.227	1.610	1.615
<b>Bruxelles I</b>	<b>2.136.881</b>	<b>2.866.883</b>	<b>2.384.173</b>	<b>3.179.829</b>	<b>3.320.545</b>	<b>3.006.720</b>	<b>3.302.745</b>	<b>3.299.635</b>
Remunerations relating to educational support	2.130.881	2.862.894	2.378.173	3.173.059	3.310.545	3.004.127	3.298.995	3.295.900
Educational Support	6.000	3.989	6.000	6.770	10.000	2.593	3.750	3.735
<b>Bruxelles II</b>	<b>1.879.475</b>	<b>1.039.348</b>	<b>1.437.559</b>	<b>1.183.469</b>	<b>1.340.940</b>	<b>1.425.161</b>	<b>1.872.261</b>	<b>1.868.804</b>
Remunerations relating to educational support	1.869.475	1.033.099	1.427.559	1.178.108	1.330.940	1.418.577	1.857.261	1.857.029
Educational Support	10.000	6.249	10.000	5.361	10.000	6.584	15.000	11.775
<b>Bruxelles III</b>	<b>1.713.220</b>	<b>1.746.349</b>	<b>1.760.734</b>	<b>2.220.783</b>	<b>2.560.456</b>	<b>2.581.616</b>	<b>2.860.068</b>	<b>2.854.734</b>
Remunerations relating to educational support	1.700.000	1.734.395	1.747.250	2.212.095	2.546.702	2.570.387	2.845.664	2.840.330
Educational Support	13.220	11.954	13.484	8.688	13.754	11.229	14.404	14.404
<b>Bruxelles IV</b>	<b>1.284.646</b>	<b>1.103.110</b>	<b>1.374.015</b>	<b>1.320.146</b>	<b>1.508.320</b>	<b>1.566.463</b>	<b>2.023.375</b>	<b>2.018.432</b>
Remunerations relating to educational support	1.275.000	1.100.905	1.360.015	1.314.157	1.488.000	1.557.506	2.011.375	2.006.757
Educational Support	9.646	2.205	14.000	5.989	20.320	8.957	12.000	11.675
<b>Frankfurt</b>	<b>304.152</b>	<b>555.302</b>	<b>383.426</b>	<b>627.777</b>	<b>713.702</b>	<b>734.595</b>	<b>868.187</b>	<b>850.556</b>
Remunerations relating to educational support	301.152	555.061	380.426	627.333	710.702	732.986	865.187	849.567
Educational Support	3.000	241	3.000	444	3.000	1.609	3.000	989
<b>Karlsruhe</b>	<b>448.000</b>	<b>382.002</b>	<b>448.000</b>	<b>404.365</b>	<b>527.095</b>	<b>528.916</b>	<b>768.000</b>	<b>755.085</b>
Remunerations relating to educational support	440.000	377.986	440.000	401.055	519.095	525.566	760.000	751.972
Educational Support	8.000	4.016	8.000	3.310	8.000	3.350	8.000	3.113
<b>Luxembourg I</b>	<b>1.558.687</b>	<b>2.533.451</b>	<b>1.917.165</b>	<b>3.983.538</b>	<b>4.355.477</b>	<b>4.362.850</b>	<b>4.770.812</b>	<b>4.744.508</b>
Remunerations relating to educational support	1.552.387	2.530.967	1.900.517	3.983.538	4.343.037	4.360.325	4.766.883	4.740.579
Educational Support	6.300	2.484	16.648	0	12.440	2.525	3.929	3.929
<b>Luxembourg II</b>	<b>1.520.000</b>	<b>2.069.723</b>	<b>1.720.000</b>	<b>2.556.782</b>	<b>2.961.822</b>	<b>2.736.564</b>	<b>2.740.391</b>	<b>2.740.391</b>
Remunerations relating to educational support	1.500.000	2.066.408	1.700.000	2.555.602	2.942.022	2.726.935	2.732.027	2.732.027
Educational Support	20.000	3.315	20.000	1.180	19.800	9.629	8.364	8.364
<b>Mol</b>	<b>337.292</b>	<b>391.408</b>	<b>333.945</b>	<b>425.802</b>	<b>441.121</b>	<b>589.444</b>	<b>834.521</b>	<b>833.861</b>
Remunerations relating to educational support	334.792	389.749	330.195	423.427	437.371	587.281	830.771	830.126
Educational Support	2.500	1.659	3.750	2.375	3.750	2.163	3.750	3.735
<b>Munich</b>	<b>702.847</b>	<b>562.561</b>	<b>703.000</b>	<b>622.166</b>	<b>733.004</b>	<b>663.297</b>	<b>1.458.445</b>	<b>1.172.698</b>
Remunerations relating to educational support	699.847	560.796	700.000	621.624	729.254	660.682	1.454.945	1.171.164
Educational Support	3.000	1.765	3.000	542	3.750	2.615	3.500	1.534
<b>Varese</b>	<b>807.000</b>	<b>1.082.161</b>	<b>1.122.200</b>	<b>1.151.680</b>	<b>1.227.550</b>	<b>1.170.131</b>	<b>1.201.261</b>	<b>1.122.264</b>
Remunerations relating to educational support	800.000	1.075.161	1.113.200	1.144.600	1.218.550	1.161.131	1.186.261	1.113.264
Educational Support	7.000	7.000	9.000	7.080	9.000	9.000	15.000	9.000
	<b>13.310.969</b>	<b>14.961.017</b>	<b>14.418.397</b>	<b>18.475.717</b>	<b>20.539.228</b>	<b>20.210.339</b>	<b>23.455.131</b>	<b>23.015.857</b>

## VI. Schulungs- und Koordinierungsaktivitäten

### VI.1. Auf Schulebene entwickelte Schulungsaktivitäten

Tabelle 29: Auf Schulebene entwickelte Schulungsaktivitäten

Externe Fachleute				Interne Expertise			Pädagogischer Tag			Andere BFB-Aktivitäten		
Schule	Stunden	Feld	Personal	Stunden	Feld	Personal	Stunden	Feld	Personal	Stunden	Feld	Personal
Ali	4	TDHA-Autismus	30				4	Psychische Gesundheit: Programm für Lebenskompetenzen zur Verbesserung des emotionalen Wohlbefindens von Jugendlichen				
Ber				6	Frühes Schreiben	7						
B I	8	K/S	60	8	K/S	K/S	2	Einführung zum Mentalen Management Konkrete und praktische Hilfsmittel/Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf: sie besser verstehen, um sie besser zu unterstützen/ Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen – Problematische Verhaltensweisen stoppen! Prävention und Umgang mit Konflikten/ Umgang mit emotionalen Krisen von Kindern / Einzuhaltende Verfahren / bewährte Praktiken		16	K/S	92
B II				4	WISC + Sprache	15	4	K/S	K/S	10	UDL	2
B III	8	Lernbehinderungen, Umgang mit Krisen	35	8	K/S	22	5	K/S	15	K/S	8 Schlüsselkompetenzen	K/S

Externe Fachleute				Interne Expertise			Pädagogischer Tag			Andere BFB-Aktivitäten		
Schule	Stunden	Feld	Personal	Stunden	Feld	Personal	Stunden	Feld	Personal	Stunden	Feld	Personal
B IV	14	iPad, Autismus-Spektrum	64				2	Motivation für SEN-Schüler/innen, 8 Schlüsselkompetenzen und SEN-Schüler/innen	49			
FrF	14,5	Diskalkulie-Autismus-Esstörung	58	4	Legasthenie Dyskalkulie Integrative Bildung	K/S	8	K/S	ALLE			
Kar	4	ADD	45									
Lux I	16	IKT-Tools für Störungen unterschiedliche Intellektualität	80	26	Austausch bewährter Praktiken Wochen + Übergang P5-S1 für IUA-Schüler/innen	98	5	2 Workshops (jeweils zweimal): Autismus-Lernbehinderungen	335	10	ERASMUS + Inklusiv Schule – verschiedene Fortbildungen zu diesem Thema.	10
Lux II	6	Nutzung von iPad durch SEN-Schüler/innen	K/S									
Mol	4	Leistungsträger/innen und Differenzierung	17	5	Entwicklungsstörungen – ADHD, Autismus, Unterstützungsverfahren	68	2	Traumabehandlung + Wohlbefinden der Schüler/innen	68			
Mun	5	iPad für Störungen	2	14	UDL	2	4	Dyslexie; frühe Feststellung von Sprach- und Kommunikationsbedarf in der Vorschule	58			
Var												

## **VI.2. Auf Systemebene entwickelte Schulungsaktivitäten**

Im Schuljahr 2021-2022 durchgeführte und analysierte Erhebungen:

- IKT für die Inklusion und Modernisierung von Sondervorkehrungen
- Aufstieg ohne Versetzung

Im Schuljahr 2021-2022 wurden zwei Hauptaktivitäten für Fortbildungen entwickelt:

- Online-Fortbildung zur Erhöhung des Bewusstseins für integrative Bildung sowie das Allgemeine Lernkonzept, die von zwei internen Experten entwickelt wurden und sich an folgende Zielgruppen richten:
  - Schulleitung: 15.11.2021
  - Inspektor/innen: 07.02.2022
  - Koordinator/inn/en für die pädagogische Unterstützung und die Schulleitung: 07.03.2022
  - Lehrkräfte: 21.03.2022 bis 13.06.2022
  - Personal des Büros des Generalsekretärs: 20.06.2022
- Personal des Büros des Generalsekretärs:
- Inspektor/innen;
- Online-Fortbildung für Pädagogische Unterstützungskordinator/innen am 12. und 18. Mai.
  - Inklusive Praktiken im Kontext der Europäischen Schulen.
  - Digitale Lernmittel und Unterstützende und kompensierende Technologie

## VII. Wesentliche Ergebnisse

- Im Schuljahr 2021-2022 wurde wieder eine unterschiedliche **Anzahl von Schüler/innen in P5, die IUA erhalten**, im Vergleich zu **S1** festgestellt.
- Obwohl für einige Fächer (Geschichte, Geographie, Chemie, Biologie und Physik) im Sekundarbereich ein leichter **Anstieg der Schüler/innen** zu verzeichnen war, **die IUA erhalten**, sind die Zahlen im Vergleich zum Schuljahr 2020-2021 **immer noch niedrig**, im Vergleich mit den vorherigen Schuljahren.
- **Mathematik** ist eines der Fächer mit der **höchsten Anzahl von Schüler/innen** mit Intensiver Unterstützung A im Sekundarbereich. Dies gilt jedoch nicht für andere naturwissenschaftliche Fächer (und zwar Physik und Chemie).
- Die Anzahl von Schüler/innen, die keine Unterstützung, aber **Sondervorkehrungen** erhalten, ist in S6-S7 höher als in anderen Bereichen.
- **Aufstieg ohne Versetzung**: Es gibt mehr Schüler/innen, die in spezifischen Fächern aufsteigen, als im gesamten Lehrplan.
- Die häufigste **Diagnosegruppe** sind entwicklungsbedingte Lernstörungen, wozu Diagnosen wie Legasthenie, Dysorthographie, Dysgraphie und Dyskalkulie gehören. Die zweithäufigste Diagnosegruppe sind Aufmerksamkeitsdefizit-, soziale und Verhaltensstörungen, die 25,9 % der Diagnosen ausmachen, die zu einer IUA-Vereinbarung führen.
- **Begabte Schüler** machen 0,5 % der Gesamtschülerschaft aus.
- Die **Gesamtzahl der Lehrkräfte**, die an pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen beteiligt sind, **sank um 3,7 %**. Bei diesem durchschnittlichen Rückgang handelt es sich um einen Rückgang um 9,1 % im Sekundarbereich und einen Anstieg um 20,9 % im Kindergarten und Primarbereich. Es war jedoch ein **beeindruckender Anstieg** von Lehrkräften zu verzeichnen, die **IUA** anbieten.
- Die **durchschnittliche Anzahl von Stunden pro Lehrkraft**, die IUA erbringt, war im Sekundarbereich bereits sehr gering (2,5) und ging weiter zurück auf **1,5 Stunden/Lehrkraft**.
- Die **Anzahl der unterstützenden Lehrkräfte** ist von Schule zu Schule sehr unterschiedlich. Während an fünf Schulen ein Rückgang der Gesamtzahl der Lehrkräfte zwischen 37,7 % **und 74,8 %** zu beobachten ist, zeigt sich an vier anderen Schulen der gegenläufige Trend: ein Anstieg der Zahl der Lehrkräfte zwischen 17,9 % und **65,6 %**.
- Sowohl die **Anzahl von Pädagogische Assistenten/inn/en für Unterstützungsmaßnahmen** **nahm zu** als auch Zeit, in der sie pädagogische Unterstützungsmaßnahmen durchführten.
- Auf der Ebene der Haushaltsmittel:
  - Es lässt sich ein **Zusammenhang** zwischen dem prozentualen **Anteil des Budgets für pädagogische Unterstützung** im Verhältnis zum **Gesamtbudget** und dem prozentualen Anteil der Schüler mit intensiver Unterstützung A an der Gesamtbevölkerung feststellen.
  - Der prozentuale Anteil des Budgets für pädagogische Unterstützung im Vergleich zum Gesamtbudget ist **um 0,2 % gestiegen**.
  - Das Budget für pädagogische Unterstützung ist **um 12,5%** gestiegen, während das Gesamtbudget um 8,5% gestiegen ist.
  - Die **Kosten pro Fall** stiegen um 6 %.

# VIII. Weitere Denkanstöße auf Schul- und Systemebene

## 1. Erbringung von Unterstützungsmaßnahmen

### A. Übergang zwischen den Bereichen

- An sieben der 13 Schulen liegt die Anzahl der Schüler/innen mit IUA im Sekundarbereich höher als im Kindergarten und Primarbereich.

Jedoch ist ein anhaltender Rückgang der Anzahl von Schüler/innen zu verzeichnen, die in P5 pädagogische Unterstützungsmaßnahmen A erhalten, im Vergleich zu S1. Die Schulen werden aufgefordert, über die möglichen Gründe für diese Situation nachzudenken.

- Schüler/innen, die die Schule in P5 verlassen?
- Schwierigkeiten beim Übergangsprozess zwischen den Bereichen?
- Intensive Unterstützung wird nicht mehr benötigt/mehr Autonomie in Sekundarbereich?
- Prozess der Identifikation der Bedürfnisse des/der Schüler/in, wenn sie die Schule ab dem Sekundarbereich besuchen?
- Wird der Bedarf für Unterstützung im Sekundarbereich wieder festgestellt? Sind es die Schüler/innen, die die Schule ab einem späteren Zeitpunkt besuchen, die diesen Anstieg verursachen?

### B. Intensive Unterstützung

- Mathematik ist eines der Fächer mit der höchsten Anzahl von Schüler/innen mit Intensiver Unterstützung A im Sekundarbereich. Dies gilt jedoch nicht für andere naturwissenschaftliche Fächer (und zwar Physik und Chemie), die mathematische Kompetenzen erfordern. Was könnte der Grund für diesen Unterschied sein:

- Berücksichtigen die Lehrpläne in den verschiedenen naturwissenschaftlichen Fächern bereits Maßnahmen, um unterschiedliche Lernprofile anzusprechen?
- Mathematik erfordert komplexeres und abstrakteres Wissen, das wiederum gezieltere Unterstützung verlangt?
- Schüler/innen können Chemie und/oder Physik wählen oder nicht?
- Schüler/innen können sich besser für einige naturwissenschaftliche Fächer motivieren als für Mathematik?

### C. Identifizierung von begabten Schülern

- Der Anteil der identifizierten begabten Schüler beträgt 0,5 % der Gesamtpopulation an den Europäischen Schulen. Untersuchungen legen nahe, dass der durchschnittliche Anteil begabter Schüler an der Gesamtpopulation zwischen 3 und 5 % liegt.
  - Die Schulen sollten über die Gründe für diesen niedrigen Prozentsatz nachdenken: Handelt es sich nur um Schüler mit einem Gutachten? Werden alle Schüler - die von der Schule identifiziert wurden und über ein multidisziplinäres Gutachten verfügen - in den statistischen Bericht aufgenommen?

- An das System: Entwicklung von Leitlinien zur Identifizierung von und zum Umgang mit den spezifischen Lernprofilen der begabten Schüler.

#### *D. Sondervorkehrungen*

- Die Anzahl von Schüler/innen, die keine Unterstützung, aber Sondervorkehrungen erhalten, ist in S6-S7 höher als in anderen Bereichen. Die Schulen werden aufgefordert über diese Situation nachzudenken:
  - Fehlende Informationen in den unteren Bereichen?
  - Schüler/innen im höheren Sekundarbereich sind unabhängigere Lernende und benötigen keine Unterstützung mehr, sondern nur noch Sondervorkehrungen?

#### *E. Aufstieg ohne Versetzung: Es gibt mehr Schüler/innen, die in spezifischen Fächern aufsteigen, als im gesamten Lehrplan.*

- für die Schulen – gründlich überlegen, für jeden Fall einzeln, wie pädagogische Unterstützungsmaßnahmen für Schüler/innen aussehen können, die nur in einigen Fächern aufsteigen, um sie nach Möglichkeit zu befähigen, dass sie zum Standardlehrplan zurückzukehren,
- für das System – weiterhin darüber nachdenken und Zertifizierungen für diese Schüler/innen einrichten, um ihre mögliche Aufnahme im nationalen Bildungssystem zu erleichtern

## **2. Für pädagogische Unterstützung abgestelltes Personal**

A. Die Schulen werden dazu aufgefordert, über die Strategie und die Einheitlichkeit des Prozesses der Zuweisung von Zeit an die Lehrkräfte zur Erbringung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen nachzudenken.

- Wie sieht die Strategie bei der Zuweisung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen an Lehrkräfte aus?
- Verfügt die Schulleitung über eine konkrete Vision/Richtung im Hinblick auf die Erbringung und Zuweisung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen?
- Was sind die Gründe für den (in einigen Fällen sehr deutlichen) Anstieg/Rückgang der Anzahl der Lehrkräfte, die Unterstützung erbringen?
- Ist die Zuweisung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen willkürlich/geht sie auf das jährliche Bedürfnis zurück, die Stundenpläne der Lehrkräfte unabhängig von ihren Qualifikationen zu füllen?
- Erfolgt die Zuweisung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen auf Grundlage der Profile der Lehrkräfte (Qualifikationen und Kompetenzen)?
- Was ist der Grund für den Rückgang der Gesamtanzahl von Lehrkräften, die sämtliche Formen von Unterstützung erbringen, während die Anzahl von Lehrkräften, die IUA erbringen, gestiegen ist?
  - Erbringen mehr Lehrkräfte unterschiedliche Formen von Unterstützung
  - Erbringen weniger Lehrkräfte Allgemeine, Mittlere und IUA-Unterstützung?



- Werden die Unterstützungsstunden zusammen mit den ursprünglichen Unterrichtsstunden zugewiesen?

B. Sowohl die Anzahl von Pädagogische Assistenten/inn/en für Unterstützungsmaßnahmen nehmen zu als auch Zeit, in der sie pädagogische Unterstützungsmaßnahmen durchführten.

- Für die Schulen bedeutet dies, dass sie sich auf die Professionalisierung (Fortbildung) von Assistent/inn/en und auf die systematische Kooperation zwischen den Klassenlehrer/inn/en und Assistent/inn/en konzentrieren.
- Für das System würde es sich lohnen, die Stellenbeschreibung von Pädagogischen Assistenten/inn/en für Unterstützungsmaßnahmen zu überarbeiten/zu überdenken – in den entsprechenden Dienstvorschriften werden sie immer noch als SEN-Assistent/inn/en bezeichnet, Az.: 2007-D-153-de-13.

### **3. Verteilung der Unterstützungsstunden zwischen den Bereichen**

An einigen Schulen gibt es durchgängig mehr Unterstützungsstunden im Primarbereich als Sekundarbereich. Handelt es sich hierbei um einen präventiven Ansatz? In welchem Umfang sind Unterstützungsmaßnahmen proaktiv oder reaktiv?

### **4. Fortbildung von Fachkräften**

Entwicklungsbedingte Lernstörungen (wie Legasthenie, Dysorthographie, Dysgraphie und Dyskalkulie) sowie Aufmerksamkeits-, Sozial- und Verhaltensdefizite sind die am weitesten verbreiteten Störungen bei Schüler/inne/n mit intensiver Unterstützung A, sie treten aber auch bei Schüler/inne/n mit anderen Formen von Unterstützung oder keiner Unterstützung auf.

Die Schulen werden aufgefordert, die Bedeutung der Entwicklung von Fortbildungsaktivitäten zu diskutieren, zur Vorbereitung von Fachpersonal, einschließlich aller Lehrkräfte, vor allem Klassen-/Fachlehrkräfte, um die Diversität der Lernprofile im Klassenzimmer festzustellen und zu berücksichtigen.

Auf Systemebene: Allgemeine Online-Fortbildungsaktivitäten zu den häufigsten Schwierigkeiten sind auf Systemebene denkbar.

## **IX. Beschluss des Obersten Rates**

Der Oberste Rat genehmigte den statistischen Bericht zur pädagogischen Unterstützung und zum inklusiven Unterricht an den Europäischen Schulen im Schuljahr 2021-2022 und nahm den damit verbundenen Anhang zur Analyse des Haushalts für pädagogische Unterstützung zur Kenntnis. Der angenommene statistische Bericht wird auf der folgenden Website veröffentlicht: [www.eurasc.eu](http://www.eurasc.eu).